

H. Un.^m
509

H. Un.

Schaefer, H.,

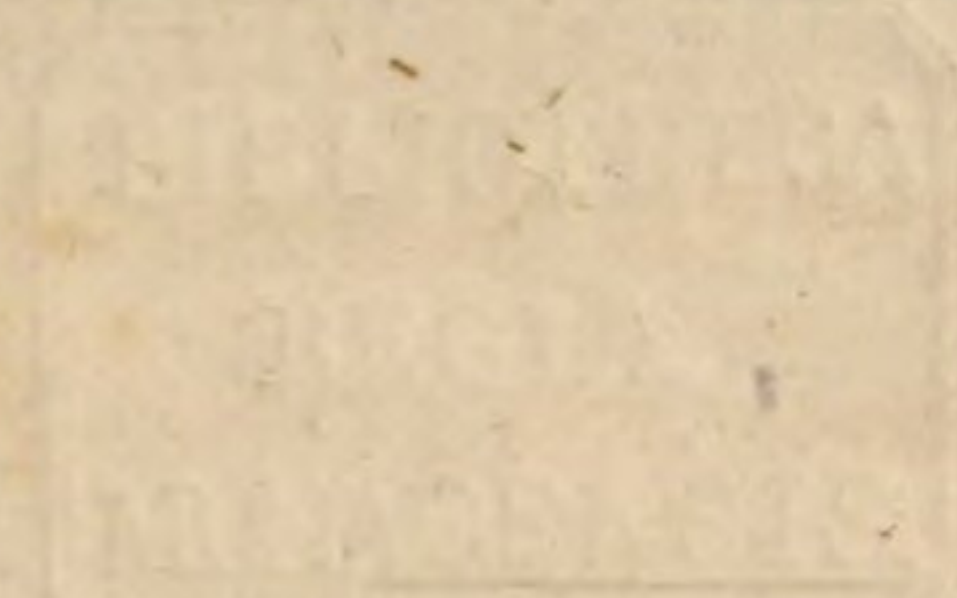
509^m

GESCHICHTSTABELLEN.

VERLAG

VERLAG

GESCHICHTSTAFELN



GESCHICHTSTABELLEN

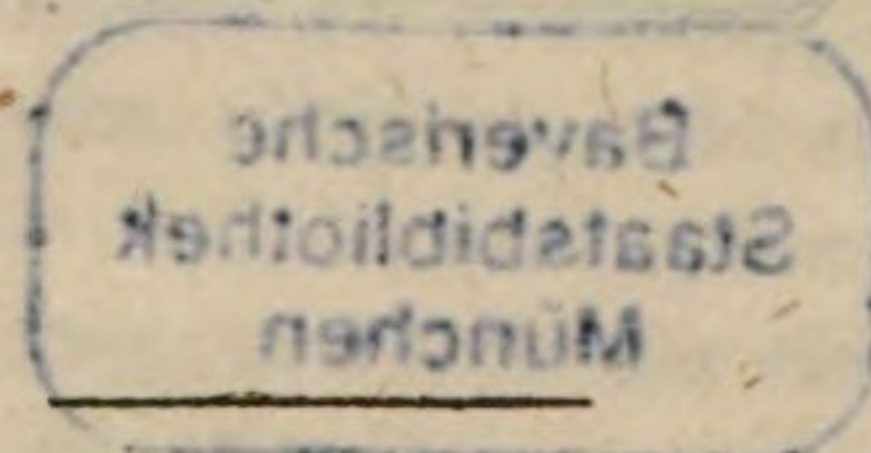
ZUM

AUSWENDIGLERNEN

VON

DR. ARNOLD SCHAEFER,

PROFESSOR AN DER KÖNIGL. SÄCHS. LANDESSCHULE ZU GRIMMA..



DRITTE AUFLAGE.

LEIPZIG,

ARNOLDISCHE BUCHHANDLUNG.

1851.

178. Ac

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Die vorliegenden Tabellen übergab ich vor vier Jahren dem Druck in der Form, wie ich sie seit längerer Zeit an dem Blochmannschen Erziehungshause in Dresden dem Geschichtsunterrichte zu Grunde gelegt hatte, zunächst um nicht länger mit dictieren die kostbare Zeit zu verderben. Seitdem haben die Tabellen an vielen andern Schulen Eingang gefunden, und es ist mir das ein Sporn gewesen, sowohl bei der zweiten Auflage, welche wenige Monate nach der ersten erschien, als bei der jetzigen jeden Abschnitt und jede Zeile wiederholt zu prüfen und gewissenhaft nachzubessern. Hierin hat mich der Rath von Freunden vielfach unterstützt. Nur mit Widerstreben habe ich ihnen und mir selbst nachgegeben, wo es sich um Zusätze handelte: ich mußte fürchten, wenn ich die einmal gezogenen Schranken überschritte, den Zweck des Büchleins außer Augen zu verlieren. Denn es kam mir darauf an, in gedrängter Kürze, mit besonderer Hervorhebung des für Deutschland bedeutenden, den chronologischen Umriss der Geschichte als Leitfaden für die Wiederholung hinzustellen. Darum durften die Zusätze in der Regel den Stoff nicht vermehren: meistens sind sie der Art, daß sie das Verständniß oder den Ueberblick erleichtern. Dagegen habe ich dieser Auflage im Einverständniß mit der Verlagshandlung, welche das im Vergleich mit dem billigen Preise des Buches ansehnliche Opfer nicht gescheut hat, eine Uebersicht der Culturgeschichte beigegeben in der Absicht, damit einem wie mir schien wesentlichen Mangel der Tabellen abzuhelpen. Ich habe diese als dritten Coursus bezeichnet um anzudeuten, daß sie in manchen Stücken über den Bereich der Schule hinausgreift, aber ich hoffe, daß sie nicht ohne Nutzen beim Unterrichte werde zu Rathe gezogen werden können. Wollte ich auch auf diesem Gebiete nur den Maßstab der Schule anlegen, so mußte ich geradezu auf den Gedanken verzichten, den Gang des geistig-sittlichen Lebens der Menschheit in seinen Hauptmomenten zu verzeichnen.

In der Feststellung des einzelnen bin ich mit möglichster Sorgfalt zu Werke gegangen. In der alten Geschichte habe ich außer E. W. Fischers römischen Zeittafeln vor allem die Arbeiten von H. Clinton benutzt: das Verzeichniss der römischen Kaiser im Anhange beruht ganz auf seinen Fasti Romani (1845). Für das Mittelalter haben mir Fr. Brömmels genealogische Tabellen treffliche Dienste geleistet, auch Matthias Kochs chronologische Geschichte Österreichs hat mir vielfache Belehrung gewährt. Eine Schwierigkeit ergab sich wo es galt Thatsachen aufzunehmen, die sich entweder nicht bestimmt an eine Jahreszahl binden lassen, oder deren getrennte Aufführung dem lernenden eher störend als förderlich gewesen sein würde. In solchen Fällen habe ich die chronologische Genauigkeit dem Bedürfniss des Unterrichts untergeordnet und wo es anging durch die Einrichtung des Drucks angedeutet, dass nur eine entferntere Beziehung zu der vorstehenden Jahreszahl stattfindet.

So empfehle ich denn auch diese neue Ausgabe freundlicher Aufnahme und schliesse mit den Worten der ersten Vorrede: Wie weit ich das rechte Mass und den bezeichnenden Ausdruck gefunden habe, muss ich dem Urtheile erfahrener Lehrer der Geschichte anheimstellen: das aber kann ich aus eigener Erfahrung versichern, dass diese Tabellen, wenn sie von unten auf nach Maßgabe des Fortschrittes in dem Vortrage des Lehrers eingeübt werden, in dem Gedächtniss der Schüler sich so festsetzen, dass das wiederholte Erlernen derselben nur geringe Zeit erfordert, und damit ist dann ein sicherer Leitfaden geboten. Ein solcher ist für den Unterricht in der Geschichte eben so nothwendig, als das genaue Erlernen der grammatischen Regeln unter steter Wiederholung für den Unterricht in den alten Sprachen. Allein so wenig ein verständiger Lehrer darin das Wesen des Unterrichts in den alten Sprachen suchen wird, so wenig wird man mich in dem Verdachte halten, als wollte ich den Geschichtsunterricht zu einem todten Werke des Gedächtnisses machen. Der Kern desselben ist und bleibt lebendige Erzählung, die das jugendliche Gemüth erweckt und erhebt und zur Ausbildung einer edlen Gesinnung, zur Pflege treuer Vaterlandsliebe und wahrer Gottesfurcht wirksam ist.

Grimma den 22 März 1851.

A. S.

Inhalt.

	<i>Seite.</i>
Erster Cursus. I. <i>Die alte Geschichte</i>	4
II. <i>Geschichte des Mittelalters</i>	3
III. <i>Die neuere Geschichte</i>	5
IV. <i>Die neueste Geschichte</i>	
Zweiter Cursus. I. <i>Die alte Geschichte</i>	8
A. <i>Geschichte der Griechen</i>	—
B. <i>Römische Geschichte</i>	44
II. <i>Geschichte des Mittelalters</i>	24
III. <i>Die neuere Geschichte</i>	36
IV. <i>Die neueste Geschichte</i>	45
Dritter Cursus. <i>Die Culturgeschichte</i>	50
I. <i>Das Alterthum</i>	—
II. <i>Das Mittelalter</i>	53
III. <i>Die neuere Zeit</i>	56
IV. <i>Die neueste Zeit</i>	59
Anhang. 1. <i>Die römischen Kaiser</i>	62
2. <i>Deutsche Könige und Kaiser</i>	63
3. <i>Die französischen Königshäuser</i>	64
4. <i>Die englischen Königshäuser</i>	—
5. <i>Russische Kaiser seit Peter dem grossen</i>	—

Inhalt

1	Erster Cours. I. Die alte Geschichte
3	II. Geschichte des Mittelalters
5	III. Die neuere Geschichte
8	IV. Die neueste Geschichte
—	Zweiter Cours. I. Die alte Geschichte
—	A. Geschichte der Griechen
44	B. Römische Geschichte
34	II. Geschichte des Mittelalters
36	III. Die neuere Geschichte
46	IV. Die neueste Geschichte
50	Dritter Cours. I. Die Keltengeschichte
—	II. Das Alterthum
53	III. Das Mittelalter
56	IV. Die neuere Zeit
59	V. Die neueste Zeit
62	Anhang. I. Die römischen Kaiser
63	II. Deutsche Könige und Kaiser
64	III. Die französischen Könige
—	IV. Die englischen Könige
—	V. Russische Kaiser seit Peter dem Großen

Erster Cursus.**Allgemeine Geschichte.**

- I. *Alte Geschichte, bis zur Völkerwanderung 375 und zu dem Ende des römischen Kaiserthums im Abendlande 476 n. Ch. Geb.*
- II. *Geschichte des Mittelalters, bis zur lutherischen Kirchenreformation, 375 (476)—1517.*
- III. *Neuere Geschichte, bis zur französischen Revolution, 1517—1789.*
- IV. *Neueste Geschichte, seit der französischen Revolution, 1789—1851.*

I. Alte Geschichte bis 375 n. Ch.

v. Ch.

Asien die Wiege des Menschengeschlechts. Uralte Cultur der Indier an den Flüssen Ganges und Indus und der Ägypter am Nil (Theben). Priesterherrschaft und Kastenwesen.

2000 das assyrische Reich am Euphrat und Tigris (Babylon und Ninive). — Abraham Stammvater der Israeliten.

1500 Moses Gesetzgeber der Israeliten. — Seehandelder Phöniciern von Sidon und Tyrus.

1100 König Saul.

1055 David.

1015 Salomo. Tempelbau auf dem Berge Zion.

975 Salomo †. Theilung des Reiches: Juda und Israel.

888 Karthago von Phöniciern aus Tyrus gegründet.

753 Erbauung Roms.

- 722 Salmanassar von Assyrien zerstört das Reich Israel.
 700 das Reich der Meder. Hpst. Ekbatana.
 588 Nebukadnezar, König von Babylon, führt die Juden in die babylonische Gefangenschaft.
 560 König Cyrus gründet das persische Reich. Hpst. Susa.
 500 Kriege zwischen Persern und Griechen. König Darius.
 490 Schlacht bei Marathon. Miltiades und die Athener.
 480 König Xerxes zieht gegen Griechenland Tod des Leonidas und der 300 Spartaner in den Thermopylen. Seeschlacht bei Salamis. Themistokles der Athener.
 444 höchste Macht und Blüte Athens. Perikles.
 404 Lysander der Spartaner zerstört die athenische Seemacht.
 399 Sokrates trinkt den Giftbecher.
 371 Schlacht bei Leuktra. Epaminondas und Pelopidas begründen Thebens Macht.
 362 Schlacht bei Mantinea. Epaminondas †.
 338 Schlacht bei Chäroneia. König Philipp von Macedonien. Demosthenes.
 336 Alexander der grofse, König von Macedonien. Darius Codomannus, letzter König der Perser.
 334 Schlacht am Fl. Granicus. 333 Schlacht b. Issus. 331 Schlacht b. Arbela.
 323 † Alexander der grofse in Babylon. — Theilung des macedonischen Reichs.
 264 erster punischer Krieg zwischen den Römern und Karthagern. Duilius gewinnt für die Römer die erste Seeschlacht. Regulus. — Hamilkar.
 218 zweiter punischer Krieg. Hannibals Zug über die Alpen. Fabius der Zauderer. Marcellus. — Scipio Africanus Sieger in Spanien und in Afrika.
 216 Schlacht bei Cannä. 202 Schlacht bei Zama.
 183 † Hannibal und Scipio.
 146 Karthago wird durch Scipio Africanus den jüngern zerstört (3. punischer Krieg). — Mummius zerstört Korinth.
 101 Marius besiegt die Cimbern und Teutonen.
 60 erstes Triumvirat. Pompejus, Crassus und Cäsar.
 48 Bürgerkrieg. Schlacht bei Pharsalus. Pompejus † in Ägypten. C. Julius Caesar herrscht über Rom.
 44 Cäsar ermordet durch Brutus und Cassius.

- 43 zweites Triumvirat. Octavianus, Antonius und Lepidus.
 31 Seeschlacht bei Actium. Antonius und die Königin
 Kleopatra von Ägypten besiegt.
 30 Imperator Caesar Octavianus Augustus.
 1 Jesus Christus geboren.
 9 n. Ch. Arminius schlägt den Varus und die römischen
 Legionen im Teutoburger Walde [die Hermanns-
 schlacht].
 64 der große Brand Roms unter Nero. Christenmord.
 70 Jerusalem wird durch Titus zerstört.
 100 Trajanus der beste Kaiser.
 200 deutsche Völkerbünde: Alemannen im südwestlichen
 Deutschland, Franken am Niederrhein, Sachsen
 an der Nordsee, Gothen an der untern Donau und
 am schwarzen Meer.
 325 Constantin der große, Schutzherr der christlichen
 Kirche. — Constantinopel, Hauptstadt des römischen
 Reichs.
 375 Sturz des Heidenthums. Die Völkerwanderung.

II. Das Mittelalter 375—1517.

n. Ch.

- 375 Anfang der Völkerwanderung. Die Hunnen.
 395 Theodosius theilt das römische Reich unter seine Söhne
 Arcadius (im O.) und Honorius (im W.).
 410 Alarich König der Westgothen erobert Rom.
 451 die Hunnenschlacht bei Chalons an der Marne.
 Attila König der Hunnen wird von den Römern und
 Westgothen geschlagen.
 455 Geiserich, König der Vandalen in Afrika, plündert Rom.
 476 Romulus Augustulus, der letzte Kaiser des weströmi-
 schen Reichs. Odoaker, Anführer der deutschen
 Söldner, wird Herr von Italien.
 481 Chlodwig der Merowing stiftet das fränkische Reich.
 493 Theodorich, König der Ostgothen, erobert Italien.
 496 Chlodwig schlägt die Alemannen bei Zülpich und wird
 Christ.

- 534—555 der oströmische Feldherr Belisar zerstört das Reich der Vandalen in Afrika und der Ostgothen in Italien. Kaiser Justinian.
- 568 Alboin König der Langobarden in Italien.
- 622 Mohammeds Flucht von Mekka nach Medina (die Hedschra).
- 711 Spanien wird von den Arabern erobert. Tarik.
- 732 Schlacht bei Tours. Karl Martell schlägt die Saracenen.
- 752 Pippin der kurze, König der Franken. Die Karolinge.
- 755 Bonifacius (Winfried), Apostel der Deutschen, wird von den Friesen erschlagen.
- 768—814 Karl der große, König der Franken.
- 772—804 Kriege mit den heidnischen Sachsen. Herzog Wittekind.
- 774 Desiderius der letzte König der Langobarden. Karl König von Italien.
- 778 König Karl kämpft gegen die Araber jenseits der Pyrenäen. Die spanische Mark.
- 800 Karl der große, römischer Kaiser.
- 814 † Kaiser Karl der große. Sein Sohn Ludwig der fromme.
- 843 Theilungsvertrag zu Verdun: Kaiser Lothar erhält Italien, Burgund und Mittelfranken; König Ludwig der deutsche Ostfranken (Deutschland), Karl der kahle Westfranken (Frankreich).
- 871—901 Alfred der große, König von England. Die Raubfahrten der Normannen.
- 933 Heinrich 1 der Sachse schlägt die Ungarn bei Merseburg.
- 955 Ungarnschlacht auf dem Lechfelde. Otto 1 der große.
- 962 Otto 1 der große, römischer Kaiser.
- 1066 der Normannenherzog Wilhelm der Eroberer König von England.
- 1073 Pabst Gregor 7 (Hildebrand).
- 1077 König Heinrichs 4 Buße zu Canossa.
- 1096 erster Kreuzzug. Peter von Amiens. Gottfried von Bouillon. Königreich Jerusalem.
- 1152—1190 Kaiser Friedrich 1 Barbarossa, der Hohenstaufe. Herzog Heinrich der Löwe, der Welfe. Mailand und die Lombarden. Pabst Alexander 3.
- 1190 großer Kreuzzug: Kaiser Friedrich Barbarossa †. Die Könige Philipp August von Frankreich, Richard Löwenherz von England. — Sultan Saladin von Ägypten.

- 1215—1250 Kaiser Friedrich 2. P. Gregor 9 und Innocenz 4.
 1268 Conradin, der letzte Hohenstaufe †. Karl von Anjou.
 1273 König Rudolf von Habsburg.
 1308 Schweizer Eidgenossenschaft. König Albrecht 1 (Herzog von Österreich) wird durch seinen Neffen Johann ermordet.
 1386 Sieg der Schweizer bei Sempach. Arnold von Winkelried.
 1415 Kirchenversammlung zu Constanz. Johann Huss verbrannt. Die Hussiten in Böhmen; der blinde Zizka.
 1450 Erfindung der Buchdruckerkunst. Johann Gutenberg.
 1453 Constantinopel von den osmanischen Türken erobert.
 1492 Christoph Columbus entdeckt Amerika.
 1493 Kaiser Maximilian 1, 'der letzte Ritter'.
 1498 Vasco de Gama entdeckt den Seeweg nach Ostindien.
 1517 Lutherische Kirchenreformation.

III. Die neuere Zeit 1517—1789.

- 1517 D. Martin Luthers Thesen gegen den Ablasshandel. Anfang der Reformation. Pabst Leo 10.
 1519 Karl 5 von Spanien als Kaiser erwählt. Franz 1 von Frankreich. Sultan Suleiman.
 Ulrich Zwingli, Reformator zu Zürich.
 1521 Luther auf dem Reichstage zu Worms. Kurfürst Friedrich der weise von Sachsen.
 1530 Augsburger Glaubensbekenntniß der Protestanten. Philipp Melanchthon. Kurfürst Johann der beständige.
 1540 Ignatius Loyola stiftet den Jesuitenorden. — Calvin in Genf.
 1546 † Luther. Schmalkaldischer Krieg. Moriz, Kurfürst von Sachsen.
 1555 Augsburger Religionsfriede.
 1558 † Kaiser Karl 5 im Kloster. Sein Sohn Philipp 2 folgt ihm in Spanien und den Niederlanden.
 1563 Schluß des katholischen Concils von Trient.
 1572 die Pariser Bluthochzeit. — Aufstand der Vereinigten Niederlande. Wilhelm von Oranien.
 1588 die 'unbesieglige' spanische Armada geht zu Grunde. Königin Elisabeth von England.
 1589 Heinrich 4 Bourbon, König von Frankreich.

- 1618 der dreißigjährige Krieg. — Kaiser Ferdinand 2.
Maximilian Kurfürst von Bayern.
- 1631 Gustav Adolf, König von Schweden, schlägt den Tilly
bei Breitenfeld.
- 1632 Schlacht bei Lützen. Gustav Adolf †. Wallenstein.
- 1634 Wallenstein wird ermordet.
- 1648 westfälischer Friede. Lutheraner und Reformirte
erhalten freie Religionsübung. Franzosen und Schwe-
den mit deutschen Reichslanden entschädigt.
- 1661—1715 Ludwig 14, regierender König von Frankreich.
- 1675 Friedrich Wilhelm von Brandenburg, der große Kur-
fürst, schlägt die Schweden bei Fehrbellin.
- 1683 die Türken vor Wien. Karl von Lothringen. Johann
Sobieski, König von Polen. — Prinz Eugen.
- 1700—1718 Karl 12, König von Schweden, im großen nor-
dischen Kriege. Peter der große, russischer Kaiser.
August der starke von Sachsen, König von Polen.
- 1740—1786 Friedrich der große, König von Preussen.
- 1740—1780 die Kaiserin Maria Theresia von Österreich.
- 1756 der siebenjährige Krieg.
- 1772 erste Theilung Polens. Kaiserin Katharina von Russland.
- 1776 Vereinigte Staaten von Nordamerika. Washington.
Franklin.
- 1789 die französische Revolution. König Ludwig 16.

IV. Die neueste Zeit 1789—1851.

- 1789 französische Nationalversammlung: die Revolution.
Necker. Mirabeau. Lafayette.
- 1792 französische Republik. Die Jacobiner. — Revolutions-
kriege.
- 1793 Ludwig 16 enthauptet. Schreckensherrschaft. Robes-
pierre.
- 1795 gänzliche Theilung Polens. Kosciuszko: 'finis Polo-
niae'.
- 1796 Napoleon Bonapartes Siege in Italien.
- 1798 Napoleon in Ägypten. Nelson's Seesieg bei Abukir.
- 1804 Napoleon Kaiser der Franzosen.
- 1805 Napoleon siegt über die Österreicher bei Austerlitz.

- 1806 Napoleon Protector des Rheinbundes deutscher Fürsten. Auflösung des deutschen Reichs. Franz 1, Kaiser von Österreich. — Niederlage der Preußen bei Jena. Preussens Wiedergeburt. Stein. Scharnhorst. König Friedrich Wilhelm 3.
- 1808 Krieg Napoleons mit den Spaniern. — Wellington.
- 1809 österreichischer Krieg. Erzherzog Karl schlägt Napoleon bei Aspern. Napoleon siegt bei Wagram.
- 1812 russischer Feldzug. Brand von Moskau. Kaiser Alexander.
- 1813 der deutsche Befreiungskrieg: Blücher (Marschall Vorwärts). Schwarzenberg.
16. 18 Oct. Völkerschlacht bei Leipzig.
- 1814 Einzug der Verbündeten in Paris. Die Bourboneniedereingesetzt. Napoleon nach Elba. — Wiener Congress.
- 1815 Napoleons Rückkehr, 'die 100 Tage'.
18 Juni Schlacht bei Waterloo. Wellington. Blücher. Napoleon auf St. Helena (+ 1821). Deutscher Bund.
- 1821 griechischer Freiheitskampf. — Die spanischen Kolonien in Amerika unabhängig.
- 1825 Kaiser Nicolaus von Rußland.
- 1830 die Pariser Julirevolution. Ludwig Philipp, König der Franzosen. Belgien reißt sich von Holland los.
- 1840 Friedrich Wilhelm 4, König von Preußen.
- 1848 die Revolution in Frankreich Deutschland Italien Ungarn. — Schleswig-holsteinischer Krieg (—1851). Deutsche Nationalversammlung: Gagern; Reichsverweser Erzherzog Johann. — Franz Joseph Kaiser von Österreich. — Ludwig Napoleon Präsident der französischen Republik.
- 1849 die Revolution bekämpft, in Deutschland von den Preußen (Ministerium Brandenburg), in Italien von den Österreichern unter Radetzky, in Ungarn unter Haynau (mit russischer Hilfe). Reformen in der österreichischen Monarchie: Minist. Schwarzenberg.

Zweiter Cursus.**I. Die alte Geschichte.****A. Geschichte der Griechen.**

1. *Bis auf die Wanderung der Dorier 1104 v. Ch. G.*
2. *Bis auf die Kriege mit den Persern 500.*
3. *Bis auf Alexander den grossen 336.*
4. *Bis auf die Zerstörung von Korinth durch die Römer 146.*

1. Bis auf die Wanderung der Dorier 1104.

2000 die Pelasger, Griechenlands älteste Bewohner. Ihre Städte Argos, Larissa. Das Orakel von Dodona.

1500 die Hellenen: ihre Stämme Äolier Achäer Ionier Dorier. Zeusdienst in Olympia, Apollodienst auf Delos und zu Delphi.

Verkehr mit Ägypten Phönicien Kleinasien (Danaos in Argos, Kadmos in Theben, Pelops Herrscher in der Peloponnesos).

Macht der Achäer; Kretas Seemacht und Gesetze. Minos. Die Heldenzeit: Herakles, Theseus, Iason und die Argonauten. Ödipus und seine Söhne; die Sieben vor Theben. Der trojanische Krieg (1194—1184).

1104 Wanderung der Dorier unter den Herakliden.

2. Bis auf die Kriege mit den Persern 500.

1104 die Dorier in der Peloponnesos unter den Herakliden: Argos, Sparta (zwei Könige, Eurysthenes und Prokles) Messenien; Korinth, Sikyon, Megara. — Ätoler in Elis. Die Achäer an der Nordküste (Achaja), Ionier in Attika.

1068 Tod des Kodros, des letzten Königs von Athen. Archonten.

- 1040 hellenische Kolonien in Kleinasien. Äolis. Ionien. Doris.
 888 Lykurgos Gesetze in Sparta. — Karthago von Phöniciern aus Tyrus gegründet.
 776 die erste Olympiade (von vier Jahren).
 743—724 erster messenischer Krieg. König Aristodemos auf Ithome. Ephoren in Sparta.
 700 Verfall des Königthums: Aristokratie (Oligarchie), Tyrannis, Demokratie. Hellenische Kolonien in Sicilien und Unteritalien (Großgriechenland). Seehandel von Korinth und Milet.
 685—668 zweiter messenischer Krieg. Aristomenes in Eira. (Messana auf Sicilien). — Sparta gewinnt die Hegemonie.
 624 Drakons Strafgesetze in Athen.
 600 Salamis von den Athenern erobert. Erster heiliger Krieg um Krissa zu Gunsten des delphischen Orakels.
 594 Solons Verfassung zu Athen.
 560 Peisistratos, Tyrann von Athen.
 560—529 Cyrus, König der Perser. — Crösus, König von Lydien. Die Griechen in Asien werden von den Persern unterworfen.
 527 † Peisistratos. Hippias und Hipparchos seine Söhne. Polykrates, Tyrann auf Samos.
 525 Kambyses der Perser erobert Ägypten.
 521—485 Darius Hystaspis, König der Perser. Hpst. Susa.
 514 Hipparchos † durch Harmodios und Aristogeiton.
 510 Hippias aus Athen vertrieben. Kleisthenes ordnet die Verfassung. — Darius Zug über die Donau gegen die Skythen. Histiäos von Milet. Das persische Reich erstreckt sich vom Indus bis an die Donau.

3. Bis auf Alexander den großen 336.

- 500—494 Aufstand der ionischen Griechen in Vorderasien. Aristagoras von Milet. Anfang der Perserkriege.
 492 erster Zug der Perser gegen Griechenland. Die Flotte des Mardonius scheitert am Berge Athos.
 490 zweiter Feldzug der Perser unter Datis und Artaphernes. Sieg der Athener unter Miltiades bei Marathon.
 485 Xerxes, König der Perser. Gelon, Tyrann von Syrakus.

- 480 dritter Feldzug der Perser unter Xerxes. Tod des Leonidas und der 300 Spartaner in den Thermopylen. Seeschlacht an der Küste Artemision. Seeschlacht bei Salamis. Eurybiades der Spartaner. Themistokles der Athener.
- 479 Feldzug des Mardonius. Schlacht bei Platää. Pausanias der Spartaner, Aristides von Athen. Schlacht bei Mykale. König Leotychides von Sparta, Xanthippos der Athener.
- 477 Athens Seemacht, begründet durch Aristides und Kimon. Der Hafen Peiräeus und die langen Mauern von Athen.
- 470 Kimons See- und Landsieg am Flusse Eurymedon. Pausanias † als Verräther. Themistokles flüchtig.
- 465 † Xerxes. — Artaxerxes Langhand — 424.
- 464—455 dritter messenischer Krieg.
- 461 Kimon aus Athen verbannt. Perikles.
- 457 Athen im Kampfe mit Ägina, Korinth, Theben, Sparta und den Persern in Ägypten. Schlacht bei Tanagra. — Kimon zurückberufen.
- 449 Kimons Sieg und Tod auf Cypern.
- 445 30jähriger Waffenstillstand der Athener mit dem peloponnesischen Bunde. Höchste Macht und Blüte Athens unter Perikles.
- 431—404 der peloponnesische Krieg. Sparta und seine Bundesgenossen wider die Seemacht der Athener. Korkyra. — Der Geschichtschreiber Thukydides.
- 431—421 archidamischer Krieg.
- 430 die Pest zu Athen.
- 429 † Perikles. Die Feldherrn Nikias und Demosthenes; der Gerber Kleon.
- 427 Mytilene ergiebt sich den Athenern. Platää von den Thebanern und Spartanern zerstört.
- 425 Pylos in Messenien von den Athenern besetzt. 300 Spartaner auf Sphakteria gefangen genommen.
- 422 Sieg und Tod des Spartaners Brasidas bei Amphipolis in Thrakien; Kleon †.
- 421 Friede des Nikias auf 50 Jahre. — Alkibiades vermittelt das Bündniß der Athener mit den Argivern.
- 415 Heerfahrt der Athener gen Sicilien unter Alkibiades Nikias Lamachos. Alkibiades als Gotteslästerer verfolgt flieht zu den Spartanern.

- 413 Untergang der athenischen Flotte und des Heeres vor Syrakus (nebst den Verstärkungen unter Demosthenes und Eurymedon). Gylippos der Spartaner.
- 413—404 dekeleischer Krieg. Die Spartaner besetzen die Feste Dekeleia in Attika und rüsten mit persischem Gelde eine Flotte aus. Abfall athenischer Bundesgenossen.
- 411 Umsturz der solonischen Verfassung zu Athen; die 400. Alkibiades auf der athenischen Flotte zu Samos.
- 410 Alkibiades schlägt die spartanische Flotte bei Kyzikos.
- 407 Alkibiades kehrt siegreich nach Athen zurück. — Lysander Anführer der spartanischen Flotte. Alkibiades abgesetzt.
- 405 Lysander besiegt die athenische Flotte bei dem Ziegenflusse (Aegospotamoi). — Dionysios 1, Tyrann von Syrakus.
- 404 Athen ergiebt sich dem Lysander. Ende der athenischen Seemacht: die langen Mauern niedergerissen. Sparta gewaltig über alle Hellenen. Herrschaft der Dreißig in Athen. Kritias. Tharmenes.
- 403 die Dreißig vertrieben durch Thrasybulos. Die solonische Verfassung wird erneuert.
- 400 Feldzug des jüngeren Kyros wider seinen Bruder Artaxerxes Mnemon von Persien. Schlacht bei Kunaxa. Rückzug der 10000 Hellenen. Xenophon.
- 399 Sokrates †. Sein Schüler Platon.
- 396 König Agesilaos greift die Perser in Asien an. Tissaphernes †. Pharnabazos.
- 395—387 korinthischer Krieg: Theben Athen Korinth Argos wider Sparta. Lysander † vor Haliartos.
- 394 Seeschlacht bei Knidos; die spartanische Flotte wird von der persischen unter dem Athener Konon vernichtet. Konon stellt mit persischem Gelde die langen Mauern her. — Agesilaos siegt bei Koroneia.
- 387 Friede des Spartaners Antalkidas mit den Persern. Die Griechen in Vorderasien den Persern preisgegeben.
- 382 Phöbidas der Spartaner besetzt die Burg von Theben (auf dem Zuge gegen Olynthos).
- 379 Theben befreit. Pelopidas. Böotischer Krieg —362.
- 377 die Feldherrn Iphikrates Chabrias Timotheos erheben von neuem die Seemacht Athens.

- 371 Niederlage der Spartaner bei Leuktra. König Kleombrotos †. Epaminondas und Pelopidas begründen Thebens Macht.
- 369 Epaminondas vor Sparta. Messenien selbständig. Megalopolis als Hauptstadt von Arkadien erbaut. — Dionysios 2, Tyrann von Syrakus.
- 364 Pelopidas † in Thessalien. Alexander Tyrann von Pherä.
- 362 Schlacht bei Mantinea. Epaminondas † im Siege.
- 361 Agesilaos Söldnerdienst in Ägypten; † auf der Heimkehr.
- 360—336 Philipp, König von Macedonien. Hpst. Pella.
- 357—355 Bundesgenossenkrieg wider Athen. Chabrias †. Iphikrates und Timotheos verlassen Athen. — Chares.
- 355—346 der heilige Krieg gegen Phokis. Tempelraub.
- 352 Philipp in Thessalien und vor den Thermopylen.
- 350—348 Krieg Philipps gegen Olynthos. Demosthenes.
- 346 Friede des Philokrates mit König Philipp. Äschines. Philipp in Hellas.
- 338 Schlacht bei Chäroneia. Philipp Feldherr der Hellenen im Kriege gegen den Perserkönig. — Timoleon befreit Sicilien von den Tyrannen und den Karthagern.
- 336 Philipp ermordet. Alexander König von Macedonien (geb. 356); sein Lehrer Aristoteles.

4. Die macedonische Zeit bis auf die Zerstörung von Korinth durch die Römer 146.

- 336—323 König Alexander der große.
- 335 Theben zerstört; Alexander Feldherr der Hellenen.
- 334 Übergang nach Asien. Schlacht am Flusse Granicus.
- 333 Schlacht bei Issus. König Darius Codomannus.
- 332 Belagerung von Tyrus. Alexandrien in Ägypten gegründet.
- 331 Schlacht bei Arbela. Alexander König von Asien. König Agis von Sparta † bei Megalopolis.
- 330 Darius † durch den Satrapen Bessus.
- 327—325 Alexanders Zug nach Indien.
- 323 † Alexander in Babylon.
- 322 der lamische Krieg. Demosthenes †. Phokion. Antipater.

Kriege unter den königlichen Feldherrn: Perdikkas Antipater Polysperchon; Lysimachus Ptolemäus Antigonos, Cassander (Antipaters Sohn), Demetrius der Städtebezwiner (Antigonos Sohn), Seleucus. Untergang des königlichen Hauses durch Olympias und Cassander. — Agathokles Tyrann von Syracus.

301 Schlacht bei Ipsus: König Antigonos †. Reich des Seleucus von Syrien bis nach Indien, des Ptolemäus in Ägypten. Pyrrhus, König von Epirus. Seemacht der Rhodier.

284 der ätolische Bund (—190).

281 der achäische Bund (—146).

280—275 Pyrrhus in Italien. — Einfall der Kelten in Griechenland.

272 Pyrrhus † in Argos. Antigonus Gonatas, König von Macedonien.

251 Aratos, Feldherr des achäischen Bundes († 213).

225 Kleomenes, König der Spartaner, stürzt die Ephoren.

222 Schlacht bei Sellasia: Kleomenes (der letzte Heraklide) wird von den Achäern und den Macedoniern geschlagen.

216 Philipp von Macedonien im Bunde mit Hannibal (nach der Schlacht bei Cannä); die Ätoler im Bunde mit den Römern.

200 Krieg zwischen König Philipp und den Römern.

197 Schlacht bei Kynoskephalä. Der römische Proconsul T. Quinctius Flamininus schenkt den Griechen die Freiheit.

190 König Antiochus von Syrien wird von den Römern bei Magnesia geschlagen. Ende des ätolischen Bundes.

183 Philopömen †, 'der letzte Hellene'. Hannibal †.

179 Perseus, der letzte König von Macedonien.

168 Schlacht bei Pydna. Die macedonische Phalanx erliegt den römischen Legionen. L. Aemilius Paulus. Perseus † in der Gefangenschaft.

100 Achäer als Geiseln nach Italien. Polybios.

148 Macedonien römische Provinz. Letzter Krieg der Achäer.

146 Korinth von L. Mummius verbrannt. Der achäische Bund aufgelöst. Achaja in der Gewalt der Römer.

B. Römische Geschichte 753 v. Ch. — 476 n. Ch. Geb.

1. *Die Zeit der Könige 753—510.*
2. *Die Republik bis zur Eroberung von Italien 510—264.*
3. *Kampf der Römer um die Weltherrschaft, bis zu dem Tribunat der Gracchen 264—133.*
4. *Roms Übermacht und Bürgerkriege, bis zur Alleinherrschaft des Augustus 133—30 v. Chr.*
5. *Römische Kaiser bis auf Diocletianus, 30 v. Ch. bis 284 n. Ch. Geb.*
6. *Theilungen des Reichs seit Diocletianus, bis zu dem Ende des abendländischen Kaiserthums 284—476. n. Ch.*

I. Die Zeit der Könige 753—510 v. Ch.

1000 Alba longa, Hauptort der Latiner.

753 Gründung der Stadt Rom auf dem palatinischen Berge. Romulus und Remus, die Söhne des Mars (Ramnes). — Sabiner auf dem capitolinischen Berge. T. Tatius (Titius).

Romulus der erste römische König (37 Jahre, 753—717).

Gott Quirinus. — Comitia curiata. Patres.

Numa Pompilius der Sabiner (43 J., 716—673). — Götterdienst und Priesterschaft. Die Friedenszeit.

Tullus Hostilius der kriegerische (32 J., 673—641).

Alba longa wird zerstört.

Ancus Marcius (Sabiner), der gute König (24 J., 641—616). Latinische Gemeinden werden nach Rom übersiedelt. Hafen Ostia.

L. Tarquinius Priscus, der Etrusker (38 J., 616—578). — Macht der Könige; Königsbauten (Lucus, Patres minorum gentium).

Servius Tullius, Urheber bürgerlicher Ordnungen (44 J., 578—534). Die Plebejer in 30 Tribus; Classen des ganzen Volks (Populus). Rom die Stadt der sieben Hügel, im Bunde mit den Latinern.

L. Tarquinius Superbus, der siebente König (25 J., 534—510). Tyrannei in Rom: der capitolinische Tempel. Herrschaft über Latium.

510 Frevel des S. Tarquinius: Lucretia †. L. Junius Brutus. Vertreibung der Tarquinier; Ende der Königsherrschaft.

2. Die römische Republik bis zur Eroberung von Italien (die Heldenzeit) 510—264.

510 Herrschaft der Patricier: Senat (Patres Conscripti), zwei Consuln (Praetores) auf ein Jahr. Brutus und Tarquinius Collatinus die ersten Consuln. M. Horatius. P. Valerius Poplicola.

507 Porsenna, König von Clusium, belagert Rom. Mucius Scävola. Roms Gebiet wird beschränkt.

496 Schlacht am See Regillus: der Dictator A. Postumius schlägt die Latiner. Der Bund wird erneuert.

494 secessio Plebis in sacrum montem. Volkstribunen. Coriolanus und die Volsker.

486 erstes Ackergesetz des Sp. Cassius Viscellinus zu Gunsten der Plebejer. Kriege mit den Nachbarn (Vejenter, Sabiner, Äquer, Herniker, Volsker.) Tod der Fabier.

458 L. Quinctius Cincinnatus siegt als Dictator über die Äquer.

451—449 Decemviri zur Abfassung geschriebener Gesetze. Die 12 Tafeln.

449 Frevel des Decemvir Appius Claudius. Virginia †. Herstellung der Consulargewalt und des Tribunenrechtes.

445 Lex Canuleja de connubio Patrum et Plebis. Tribuni militares consulari potestate. — Censoren.

431 Schlacht am Berge Algidus. A. Postumius besiegt die Äquer und Volsker. — Peloponnesischer Krieg.

406—396 Belagerung von Veji. Sold für das Heer. Winterfeldzüge. — M. Furius Camillus erobert Veji und wird verbannt.

390 Rom von den Galliern verbrannt. Brennus. M. Manlius Capitolinus. Camillus.

366 **leges Liciniae Sextiae.** Die Plebejer erhalten Antheil am Consulat (die Nobiles). —

343—341 erster Krieg mit den Samniten. Capua in römischem Schutze. M. Valerius Corvus siegt am Berge Gaurus.

340 Aufstand der Latiner. Sieg der Römer am Vesuv. T. Manlius Torquatus. P. Decius Mus †.

338 Latium den Römern unterworfen. — Philipp von Macedonien schlägt die Hellenen bei Chäroneia.

336—323 Alexander der große.

326—304 zweiter Samnitenkrieg. L. Papirius Cursor. Q. Fabius Rullianus.

321 das römische Heer in den caudinischen Pässen. Herennius und C. Pontius die Samniten.

Ganz Unteritalien unter den Waffen. Römische Kolonien.

311 Krieg mit den Etruskern (—280). Appius Claudius (Caecus) Censor. Die Völker von Mittelitalien erheben sich.

304 die Römer überall siegreich: Friede mit den Samniten.

298—290 dritter Samnitenkrieg. Krieg mit den Etruskern und Galliern.

295 Schlacht bei Sentinum: Samniter Etrusker u. Gallier besiegt. Q. Fabius Maximus Rullianus. P. Decius Mus †.

290 Unterwerfung der Samniten und der Sabiner. M. Curius Dentatus.

Die Plebejer den Patriciern völlig gleichgestellt.

280 König Pyrrhus von Epirus in Italien: tarentinischer Krieg (Samniten, Lucaner). — Friede mit den Etruskern.

Pyrrhus schlägt die Römer bei Heraklea am Siris. — Kineas im römischen Senat. — C. Fabricius.

275 Curius Dentatus schlägt den Pyrrhus bei Benevent.

272 Tarent von den Römern erobert. Pyrrhus † in Argos.

264 ganz Italien den Römern unterworfen (Gallia cisalpina ausgenommen). Sicilien und die Karthager.

3. Kampf der Römer um die Weltherrschaft, bis zu dem Tribunat der Gracchen 264—133.

264—241 erster punischer Krieg. Die Mamertiner in Messana. König Hiero von Syrakus. Die Römer setzen nach Sicilien über.

260 C. Duilius gewinnt den ersten Seesieg über die Karthager.

255 M. Regulus in Afrika, von Xanthippos dem Lakedämonier geschlagen und gefangen. — Schiffbruch römischer Flotten.

250 L. Caecilius Metellus schlägt d. Karthager vor Panormus.

247 Hamilkar Barkas karthagischer Feldherr auf Sicilien.

241 C. Lutatius Catulus schlägt die karthagische Flotte bei den ägatischen Inseln.

Friede mit den Karthagern: römische Provinz Sicilien.

238 die Römer besetzen Sardinien und Corsica. Hamilkar unternimmt die Eroberung von Spanien († 229).

228 Krieg gegen die Illyrier; die Königin Teuta.

225—222 Krieg mit den Galliern südlich der Alpen. C. Flaminius. M. Claudius Marcellus siegt bei Clastidium. Die Alpen Grenze der römischen Herrschaft.

219 Hannibal zerstört Sagunt.

218—201 zweiter punischer Krieg.

218 Hannibals Zug über die Alpen nach Italien.

Reitertreffen am Fl. Ticinus. P. Cornelius Scipio. — Schlacht am Fl. Trebia. Ti. Sempronius.

217 Schlacht am trasimenischen See. C. Flaminius †. Q. Fabius Maximus der Zauderer Dictator (Roms Schild).

216 Schlacht bei Cannä. L. Aemilius Paulus †. C. Terentius Varro. — Hannibals Winterquartiere in Capua. König Hiero †. Syrakus geht zu den Karthagern über.

215 Marcellus ('Roms Schwert') siegt bei Nola.

212 Marcellus erobert Syrakus. Archimedes †. Ganz Sicilien römische Provinz.

211 Hannibal vor den Thoren Roms. Die Römer erobern Capua. P. Scipio (Africanus) erhält den Oberbefehl in Spanien.

207 Niederlage und Tod Hasdrubals am Fl. Metaurus. C. Claudius Nero. M. Livius Salinator.

202 Schlacht bei Zama: P. Cornelius Scipio Africanus siegt über Hannibal.

201 Friede mit Karthago. Masinissa König der Numidier. Spanien den Römern überlassen. Spanische Kriege —24.

200 Krieg mit König Philipp von Macedonien.

197 Sieg der Römer bei Kynoskephalä: T. Quinctius Flamininus schenkt den Griechen die Freiheit.

190 König Antiochus von Syrien wird bei Magnesia (am Berge Sipylus) geschlagen. L. Scipio (Asiaticus). König Eumenes von Pergamos und die Rhodier mit Land beschenkt.

183 † Hannibal, Philopömen, P. Scipio Africanus. — M. Porcius Cato Censorius.

171—168 Krieg mit König Perseus von Macedonien.

168 Schlacht bei Pydna: die macedonische Phalanx erliegt den römischen Legionen. L. Aemilius Paulus.

1000 Achäer als Geiseln nach Italien.

149—146 dritter punischer Krieg. Masinissa und Cato †.

146 P. Scipio Africanus minor (Aemilianus) zerstört Karthago. L. Mummius zerstört Korinth. Römische Provinzen Africa, Macedonia, Achaja.

140 Viriathus der Lusitanier wird ermordet.

133 Numantia von Scipio zerstört. Ti. Gracchus Volkstribun.

4. Roms Uebermacht und Bürgerkriege bis zur Alleinherrschaft des Augustus, 133—30 v. Ch.

133 Ti. Sempronius Gracchus Volkstribun (lex agraria); ermordet durch Scipio Nasica und die Senatspartei.

123—122 C. Gracchus Volkstribun: die Gerichte an die Ritter übertragen.

121 C. Gracchus † durch den Consul L. Opimius.

113—101 Krieg mit den Cimbern und Teutonen.

106 Jugurtha von Numidien wird von C. Marius besiegt. — Cn. Pompejus und Cicero geboren.

105 Niederlage der Römer vor den Cimbern in Gallien. — C. Marius wiederholte Consulate.

102 Marius schlägt die Teutonen bei Aquae Sextiae.

101 Marius schlägt die Cimbern auf den raudischen Feldern bei Vercelli. Q. Catulus.

100 Marius zum 6. Male Consul. Umtriebe des Tribunen Saturninus und des Prätors Glaucia. — Cäsar geboren.

90—88 der Bundesgenossenkrieg (bellum Marsicum). Die italischen Völker erlangen das römische Bürgerrecht. Cn. Pompejus Strabo. L. Cornelius Sulla.

- 88 Mithridates König von Pontus mordet die Römer in Asien. Sulla und Marius streiten um den Oberbefehl: der erste Bürgerkrieg — 82.
- 87 L. Cornelius Cinna ruft als Consul den geächteten Marius zurück. Die Optimaten ermordet.
- 86 † Marius im 7. Consulat. — Sulla erstürmt Athen, siegt bei Chäroneia und Orchomenos.
- 84 Cinna von seinen Soldaten erschlagen. — Sulla schließt Frieden mit Mithridates.
- 83 Sullas siegreiche Heimkehr. Cn. Pompejus (Magnus).
- 82—79 Sulla Dictator. Proscriptionen. Die Regierungsgewalt dem Senate zurückgegeben. — Q. Sertorius in Spanien.
- 78 † Sulla als Privatmann.
- 74 großer mithridatischer Krieg in Asien. L. Licinius Lucullus.
- 73—71 der Sklavenkrieg unter Spartacus, beendet durch M. Licinius Crassus den reichen.
- 72 Sertorius ermordet durch Perperna. Pompejus beendet den spanischen Krieg.
- 70 erstes Consulat des Pompejus und Crassus. Die Tribunengewalt hergestellt.
- 69 Lucullus schlägt den Tigranes von Armenien bei Tigranocerta.
- 67 Pompejus besiegt die Seeräuber.
- 66 Pompejus erhält den Oberbefehl in Asien.
- 63 M. Tullius Cicero unterdrückt als Consul die Verschwörung des Catilina. — Mithridates †. Syrien römische Provinz. — Augustus geboren.
- 61 Rückkehr und Triumphe des Pompejus. M. Porcius Cato.
- 60 erstes Triumvirat: Pompejus, Crassus und Cäsar. — C. Julius Caesar zum Consul erhoben.
- 58 P. Clodius Volkstribun. Cicero verbannt.
- 58—50 Cäsar erobert als Proconsul ganz Gallien und Belgien.
- 55 Pompejus und Crassus zum zweiten Male Consuln. — Cäsar geht über den Rhein und nach Britannien.
- 53 Crassus † im Kriege gegen die Parther.
- 49 zweiter Bürgerkrieg, zwischen Pompejus und Cäsar.
- 48 Schlacht bei Pharsalus. Pompejus in Ägypten ermordet.
- 47 alexandrinischer Krieg: Kleopatra Königin von Ägypten. Cäsars Sieg über Pharnaces in Asien ('veni vidi vici').

- 46 afrikanischer Krieg: Schlacht bei Thapsus. Cato † in Utica. Cäsar regiert als Dictator. Julianischer Kalender.
- 45 spanischer Krieg wider die Söhne des Pompejus. Schlacht bei Munda. Cn. Pompejus †.
- 44 (15 März) Cäsar ermordet. M. Junius Brutus. C. Cassius. — M. Antonius. Cäsar Octavianus.
- 43 zweites Triumvirat: Octavianus, Antonius, Lepidus. — Proscriptionen: Cicero †.
- 42 Schlacht bei Philippi. Cassius und Brutus †. — Antonius folgt der Königin Kleopatra nach Ägypten.
- 36 S. Pompejus wird von Octavianus in Sicilien besiegt; Lepidus entwaффnet.
- 31 Schlacht bei Actium. Agrippa schlägt Antonius Flotte.
- 30 Antonius und Kleopatra †. Ägypten römische Provinz. Das römische Reich umfaßt die Küsten des Mittelmeeres. Cäsar Octavianus herrscht als Imperator über Rom.

5. Römische Kaiser bis auf Diocletianus 284.

a. die Julier 30 v. Ch. — 68 n. Ch.

- 30—14 n. Ch. Octavianus Augustus giebt dem Reiche Frieden. Mäcenas. M. Agrippa. Tiberius und Drusus die Söhne der Livia.
- 15 Drusus und Tiberius unterwerfen die Alpenvölker: Räter, Vindeliker und Noriker. Das rechte Donauufer römisch.
- 12—9 Drusus Feldzüge in Germanien.
- 1 Jesus Christus geboren.
- 9 Arminius schlägt den Varus und die römischen Legionen im Teutoburger Walde. — Marbod der Markomannenkönig. Rhein und Donau Grenzen des Reichs.
- 14—37 Tiberius der heimtückische. — Judicia majestatis. Sejanus und die Prätorianer in Rom.
- 14—16 Germanicus Feldzüge in Deutschland.
- 19 Germanicus † in Antiochien. — Die Parther im Osten.
- 33 Christi Leiden unter Pontius Pilatus.
- 37—41 C. Cäsar Caligula der rasende (S. des Germanicus).

41—54 Claudius der blöde (S. des Drusus). — Seine Weiber Messalina und Agrippina.

54—68 Nero, der Mörder seiner Mutter. Sein Lehrer Seneca.

64 der große Brand Roms: Christenmord.

68 † Nero, der letzte Julier. Die Heere in den Provinzen setzen Kaiser ein: Galba † 68, Otho, Vitellius † 69. Aufstand des Batavers Claudius Civilis.

b. die Flavii 69—96.

69—79 T. Flavius Vespasianus der strenge.

79 Jerusalem wird durch Titus zerstört.

79—81 Titus der Menschenfreund. — Ausbruch des Vesuv: Herculaneum und Pompeji verschüttet. Plinius †.

81—96 Domitianus, der argwöhnische Feigling. Agricola erobert Britannien.

c. Kaiserwahl durch Adoption 96—180.

96—98 Nerva der Greis.

98—117 Trajanus der beste Kaiser. — Dacien römische Provinz. Decebalus †. — Großer Eroberungszug gegen die Parther. Weitester Umfang des römischen Reichs.

117—138 Hadrianus der eitle. Seine Reisen und Sorge für die Provinzen. Grenzwälle. — Zerstreuung der Juden.

138—161 T. Antoninus Pius. Langjähriger Friede.

161—180 M. Aurelius der Philosoph.

Neue Kriege mit den Parthern am Euphrat, den Markomannen an der Donau.

d. Soldatenkaiser 180—284.

180 Commodus der Gladiator.

193—211 Septimius Severus, Sieger im O. und W.

211 Caracalla (sein Bruder Geta † 212). Das römische Bürgerrecht wird allgemein. — Alemannen, Franken und Gothen dringen vor. Die römischen Heere durch Söldner aus den Barbaren ergänzt.

218 Elagabalus, der schamlose Bube.

222 Alexander Severus unter Leitung s. Mutter Mammäa.

- 226 das neupersische Reich der Sassaniden — 632.
- 244 Philippus der Araber. — Das tausendjährige Jubiläum der Stadt Rom.
- 249—251 Decius. Erste allgemeine Christenverfolgung. Decius † im Kriege mit den Gothen.
- 253—260 Valerianus, † in persischer Gefangenschaft.
- 260—268 Gallienus. Auflösung des Reichs durch die Empörungen der Statthalter ('die 30 Tyrannen'). — Raubfahrten der Gothen in den griechischen Meeren.
- 270—275 Aurelianus (restitutor imperii). Rom mit Mauern umgeben. Dacien den Gothen eingeräumt. — Palmyra zerstört; die Königin Zenobia gefangen.
- 276—282 Probus. Militärkolonien am Rhein und an der Donau.
- 284 Diocletianus wird im Orient Kaiser.

6. Theilungen des Reichs seit Diocletian bis zu dem Ende des römischen Kaiserthums im Abendlande 284—476.

- 284—305 Diocletianus theilt die Verwaltung des Kaiserthums. Maximianus; Constantius Chlorus und Galerius. Letzte allgemeine Christenverfolgung. — Die Sachsen mächtig auf der Nordsee.
- 305 Diocletian legt die Regierung nieder. Galerius Augustus.
- 306 † Constantius. Constantinus Kaiser in Britannien, Gallien und Spanien; Maxentius und sein Vater Maximianus in Italien; Galerius († 311), (Severus) Licinius in Illyrien; Maximinus im Orient.
- 312 Constantinus siegt über Maxentius: die Christen begünstigt.
- 313 Maximinus † im Kriege mit Licinius.
- 323 Licinius besiegt († 324). Constantin Alleinherrscher.
- 325 erstes allgemeines Concil zu Nicäa. Constantin der große, Schutzherr der christlichen Kirche.
- 330 Constantinopel, Hauptstadt des römischen Reichs.
- 337 † Constantin der große. Seine Söhne Constantinus Constans und Constantius.
- 356—360 Julianus vertreibt die Franken und Alemannen aus Gallien.

361—363 Julianus der abtrünnige, der letzte heidnische Kaiser.

364—375 Valentinianus im Westen; Valens im Osten.
— Sieg des Christenthums über das Heidenthum.

375 Einfall der Hunnen: Anfang der Völkerwanderung.

378 Schlacht bei Adrianopel. Kaiser Valens †. Die Westgothen im römischen Reiche.

Theodosius der große erhält das Reich.

395 Theodosius theilt das Reich unter seine Söhne: Arcadius im O., Honorius im W. Der Vandal Stilicho.

405 Einfall des Radagaisus in Italien mit heidnischen Scharen.

406 Vandalen, Alanen und Sueven dringen über den Rhein vor.

408 Stilicho †. König Alarich und die Westgothen in Italien.

410 Rom wird von Alarich erobert.

412 die Westgothen erobern in Süd-Gallien und Spanien.
— Reiche der Vandalen, Alanen und Sueven in Spanien. Burgunder und Franken im östlichen Gallien.

425—455 Kaiser Valentinianus 3. Die feindlichen Feldherrn Bonifacius und Aëtius.

429 Geiserich gründet das Vandalenreich in Africa.

444 Attila König der Hunnen.

451 Attilas Zug gen Gallien. Aëtius und die Westgothen siegen in der Hunnenschlacht bei Chalons an der Marne.

452 Attila in Italien: Aquileja zerstört. Leo der große Bischof von Rom.

454 † Attila. Aëtius, der letzte Hort des Westreiches, wird von der Hand des Kaisers Valentinian erschlagen.

455 Geiserich und die Vandalen plündern Rom.

456—472 der Sueve Ricimer gebietet über Italien und die Kaiser. Das östliche Kaiserthum waltet vor.

476 Romulus Augustulus. Odoaker, Anführer deutscher Söldner, wird Herr von Italien. Ende des römischen Kaiserthums im Abendlande.

361—368 Julianus der Abtrünnige, der letzte heidnische Kaiser.

364—375 Valentinianus im Westen; Valens im Osten.

II. Geschichte des Mittelalters

375 (476)—1517.

1. *Von der Völkerwanderung bis auf Kaiser Karls des grossen Tod 375—814.*
2. *Von der Auflösung des grossen Frankenreichs bis auf Pabst Gregor 7, 814—1073.*
3. *Von Pabst Gregor 7 bis auf Rudolf von Habsburg (die Zeit der Kreuzzüge) 1073—1273.*
4. *Von König Rudolf von Habsburg bis auf die Reformation der Kirche 1273—1517.*

Die Germanen im Kampfe mit den Römern

113 v. Ch. — 375 n. Ch.

- 113—101 v. Ch. Züge der Cimbern und Teutonen. Marius.
58—50 Cäsar als Proconsul in Gallien. Ariovistus der Sueve. Die Usipetes und Tenchtheri; Cäsar geht über den Rhein.
- 12—9 Drusus Feldzüge in Deutschland. Römische Heerstraßen und Castelle. — Tiberius treulose Politik. Römische Statthalter in Germanien. Marbod gründet das Reich der Markomannen in Böhmen.
- 9 n. Ch. Arminius schlägt den Varus und die römischen Legionen im Teutoburger Walde.
- 14—16 Germanicus Feldzüge in Deutschland. Bund der Cherusker mit den Chatten Marsen Bructern.
- 19 Kampf zwischen Marbod und Arminius († 20).
- 69—70 Aufstand der Bataver unter Claudius Civilis.
- 166—180 der Markomannenbund im Kriege mit M. Aurelius.
- 200 die Alemannen südlich vom Main, die Gothen an der untern Donau und am schwarzen Meer.
- 240 die Franken nördlich vom Main an den Rheinufern.
- 260 Raubfahrten der Gothen in den griechischen Meeren.
- 270—275 Aurelianus, Wiederhersteller des Reichs. Dacien den Gothen eingeräumt.

276—282 Probus. Militärkolonien am Rhein und an der Donau.

284—305 Diocletianus theilt die Verwaltung des Kaiserthums. Die Sachsen mächtig auf der Nordsee.

325 erstes christliches Concil zu Nicäa. Constantin der grofse, Schutzherr der christlichen Kirche.

356—360 Julianus vertreibt die Franken und Alemannen aus Gallien. — Das Christenthum bei den Gothen (Arianer).

375 die Völkerwanderung. Einfall der Hunnen. — Sieg des Christenthums über das Heidenthum.

I. Von der Völkerwanderung bis auf Kaiser Karls des grofsen Tod 375—814.

375 Einfall der Hunnen in Europa: Anfang der grofsen Völkerwanderung. Alanen und Ostgothen unterwerfen sich den Hunnen.

378 die Westgothen im römischen Reiche. Schlacht bei Adrianopel. Kaiser Valens †. — Theodosius der grofse erhält das Reich. Ambrosius Bischof von Mailand.

395 Theodosius theilt das römische Reich unter seine Söhne: Arcadius im O., Honorius im W. Der Vandal Stilicho.

396 Alarich, König der Westgothen plündert Griechenland.

405 Einfall des Radagaisus mit heidnischen Scharen in Italien.

406 Vandalen, Alanen und Sueven dringen über den Rhein vor.

410 Rom wird von Alarich erobert. Alarich † bei Cosenza in Unter-Italien.

412 die Westgothen erobern in Süd-Gallien und Spanien. — Reiche der Vandalen, Alanen und Sueven in Spanien. — Burgunder in Worms. Franken am untern Rhein. Friesen, Sachsen, Thüringer, Alemannen in Deutschland.

429 Geiserich gründet das Vandalenreich in Africa. Karthago die Hauptstadt.

444—454 Attila (Etzel, die Gottesgeisel) König der Hunnen. — Leo I der grofse, Bischof von Rom.

451 Attilas Zug gen Gallien. Der römische Feldherr Aëtius und die Westgothen siegen in der Hunnenschlacht bei Chalons an der Marne. König Theodorich †.

Angeln und Sachsen in Britannien. Burgunder am Jura.

- 454 † Attila. Das Reich der Hunnen zerfällt.
- 455 Geiserich und die Vandalen plündern Rom.
- 476 Ende des römischen Kaiserthums im Abendlande. Odoaker, Anführer deutscher Söldner, wird Herr von Italien.
- 481—511 Chlodwig der Merowing, König der Franken.
- 486 Schlacht bei Soissons: Chlodwig besiegt den Römer Syagrius, und stiftet das große Frankenreich.
- 489—493 Theodorich der große, König der Ostgothen, erobert Italien (Dietrich von Bern).
- 496 Chlodwig siegt bei Zülpich über die Alemannen; wird Christ und bekennt sich zur römischen Kirche.
- 507 Niederlage und Tod des Westgothenkönigs Alarich 2 bei Poitiers. Chlodwig gewinnt das Land zwischen Loire und Garonne.
- 511 † Chlodwig. Das Frankenreich unter Chlodwigs Söhne getheilt: Austrasier, Neustrier.
- 526 † Theodorich der Ostgothenkönig.
- 527—565 Justinian 1, römischer Kaiser (Corpus juris).
- 530 Ermanafried †, der letzte König der Thüringer. Thüringen fränkisch.
- 534 der römische Feldherr Belisar zerstört das Vandalenreich. — Burgund von Chlodwigs Söhnen erobert.
- 535—555 Kriege der Ostgothen mit den Byzantinern. Belisar. Narses. Italien Provinz des oströmischen Reiches.
- 568 Alboin, König der Langobarden, erobert Nord-Italien. Streit der fränkischen Königinnen Brunhilde und Fredegunde.
- 600 Pabst Gregor 1 der große. Das Christenthum bei den Angelsachsen. — Macht fränkischer Hausmeier (Major domus).
- 622 Mohammeds Flucht von Mekka nach Medina (die Hedschra).
- 632 † Mohammed (der Prophet). Die Araber unter den Chalifen erobern Syrien, Ägypten, Persien, Nord-Afrika.
- 661—750 Chalifen aus dem Hause der Ommaiaden. Hptst. Damaskus.
- 687 Pippin von Heristal, Herzog und Fürst aller Franken.
- 711 Niederlage der Westgothen bei Xeres de la Frontera. Die Araber erobern Spanien. Tarik. Musa.

- 732 Karl Martell schlägt die Saracenen bei Tours († 741). — Winfried (Bonifacius); Apostel der Deutschen. Kriege mit den heidnischen Friesen.
- 752 Pippin der kurze (der Karoling), König der Franken.
- 755 Pippin nimmt den Langobarden Ravenna und die Pentapolis und übergibt diese Gebiete dem Pabste. — Bonifacius von den Friesen erschlagen.
- Chalif Almansor der Abbaside, gründet Bagdad. Abdorrahman der Ommaiade stiftet das Chalifat von Cordova.
- 768—814 Karl der große, König der Franken. Sein Bruder Karlmann † 771.
- 772 Kriege mit den heidnischen Sachsen — 804.
- 774 Desiderius, der letzte König der Langobarden. Karl, König von Italien. P. Hadrian 1.
- 778 Karl gründet die spanische Mark zwischen dem Ebro und den Pyrenäen (Roland).
- 785 Wittekind, Herzog der Sachsen, empfängt die Taufe.
- 788 Tassilo, Herzog der Bayern, wird ins Kloster geführt.
- 791—796 Unterwerfung der Avaren jenseits der Ens. Die Mark Österreich.
- 800 25 Dec. Karl der große, römischer Kaiser. P. Leo 3. — Harun al Raschid, Chalif von Bagdad (786—809).
- 804 Ende der Sachsenkriege. — Dänenzüge.
- 814 † Karl der große zu Aachen. Das Frankenreich erstreckt sich von der Eider bis über die Tiber, vom Ebro bis zur Raab.

2. Von der Auflösung des Frankenreichs bis auf Pabst Gregor 7, 814—1073.

- 814—840 Kaiser Ludwig der fromme. Theilungen des Reichs: die Kaiserin Judith und ihr Sohn Karl.
- 833 Ludwig und seine Söhne (Lothar Pippin Ludwig) auf dem Lügenfelde bei Colmar.
- 840 † Ludwig der fromme im Kriege mit seinem Sohne Ludwig. Krieg der königlichen Brüder.
- 843 Theilungsvertrag zu Verdun: Kaiser Lothar erhält Italien Burgund Mittelfranken und Friesland (Rom und Aachen), König Ludwig der deutsche Ostfranken, König Karl der kahle Westfranken.
- 871—901 Alfred der große, König von England. Raubfahrten der Normannen (Nordmannen).

- 875 das Kaiserhaus der Lotharinge stirbt aus (P. Nicolaus 1).
- 876 † Ludwig der deutsche. Seine Söhne Karlmann († 880), Ludwig der jüngere († 882), Karl der dicke.
- 877 † Kaiser Karl der kahle.
- 884 Kaiser Karl der dicke vereinigt das ganze Frankenreich.
- 887 Karl der dicke abgesetzt († 888). — Die Königreiche Hoch- und Niederburgund.
- 887—899 Kaiser Arnulf (von Kärnthen), schlägt die Normannen bei Löwen. Kriege mit Swatopluk von Mähren und Böhmen; Hilfe der Magyaren.
- 899—911 Ludwig das Kind; Ende der Karolinge in Deutschland. Die Babenberger Fehde; Erzbischof Hatto von Mainz. Raubzüge der Magyaren. — Herzogthum der Normandie in Frankreich.
- 911—918 Konrad 1 von Franken. Lothringen tritt zu den westlichen Franken über. Macht der Sachsenherzoge.
- 919—1024 die sächsischen Kaiser.
- 919—936 König Heinrich 1 der Sachse, begründet die Einheit des deutschen Reiches. Lothringen, die Mark Schleswig, die slavischen Marken (Meissen 929) und Böhmen. Städtewesen. Ritterthum.
- 933 Heinrich schlägt die Ungarn bei Merseburg.
- 936—973 Otto 1 der große. Seine Mutter Mathilde. Blutige Kriege mit den Slaven; Hermann Billung (Herzog von Sachsen) und Markgraf Gero. Ausbreitung des Christenthums. Züge nach Jütland gegen die heidnischen Dänen.
- 939 Eberhard von Franken, Giselbert von Lothringen und des Königs Bruder Heinrich (später Herzog von Bayern) empören sich. — Züge in das karolingische Frankreich.
- 951 Otto 1 König von Italien; die Königin Adelheid seine Gemahlin. Ottos Sohn Ludolf von Schwaben und Konrad der weise von Franken, Herzog von Lothringen, empören sich.
- 955 die Ungarnschlacht auf dem Lechfelde bei Augsburg. Konrad der weise †. Die Mark Österreich hergestellt.
- 962 Otto 1 wird zu Rom als römischer Kaiser gekrönt: das heilige römische Reich deutscher Nation.
- 965 Markgraf Gero †. Die Mark Meissen, die Ostmark (Lausitz) und die Nordmark (Brandenburg). Miesco von Polen wird Lehnsman des Reichs. Erzbischofthum Magdeburg.

- 966 Ottos dritter Römerzug. K. Otto 2 mit der Griechin Theophano vermählt.
- 973—983 Kaiser Otto 2 der rothe.
- 978 K. Lothar der Karoling in Aachen, Kaiser Otto vor Paris.
- 982 Otto 2 wird von Griechen und Saracenen bei Basientello geschlagen.
- 983—1002 Otto 3 (3 Jahre alt). Willigis Erzbischof von Mainz. Ottos Lehrer Gerbert (P. Sylvester 2) und Bischof Bernward von Hildesheim.
- 987 Absterben der Karolinge bei den Westfranken. Hugo Capet; das französische Königshaus der Capetinge (—1328).
996. 998 Römerfahrten Kaiser Ottos 3. Crescentius †.
- 1000 Ottos 3 Pilgerfahrt nach Gnesen und nach Aachen.
- 1002 Otto 3 † in Italien unvermählt. Streit um die Krone. Markgraf Eckard von Meissen †.
- 1002—1024 Kaiser Heinrich 2 der heilige. Bisthum Bamberg. Macht des Polenkönigs Boleslav des kühnen. Römerzüge.
- 1024—1125 das fränkische Kaiserhaus.
- 1024—1039 Konrad 2 (der Salier). Sein Stiefsohn Herzog Ernst von Schwaben.
- 1027 Konrad 2 als Kaiser gekrönt. Knud der Däne, König von Dänemark und England (Norwegen), erhält die Mark Schleswig. Die Normannen in Apulien belehnt.
- 1032 das Königreich Burgund kommt an das Reich.
- 1037 zweiter Römerzug gegen Erzbischof Heribert von Mailand. Die Lehen erblich. — Gottesfriede.
- 1039—1056 Heinrich 3 der schwarze.
- 1046 Kirchenversammlung zu Sutri: Kaiser Heinrich 3 stellt die Würde des römischen Pabstthums wieder her. Gewalt des Kaisers über die Stammherzogthümer.
- 1056—1106 Heinrich 4 (6jährig). Seine Mutter Agnes von Poitou. Die Erzbischöfe Anno von Cöln und Adalbert von Bremen. — Rudolf von Rheinfelden Herzog der Schwaben, Berthold von Zähringen H. von Kärnten, Otto von Nordheim H. der Bayern.
- 1066 Wilhelm der Eroberer, Herzog von der Normandie, König von England durch die Schlacht bei Hastings.
- 1073 Aufstand der Sachsen. Herzog Magnus. Otto von Nordheim. — Pabst Gregor 7.

3. Von Pabst Gregor 7 bis auf König Rudolf von Habsburg (die Zeit der Kreuzzüge) 1073—1273.

1073—1085 P. Gregor 7 (Hildebrand). Verbot der Simonie, der Priesterehe u. der Investitur durch weltliche Hand.

1075 Heinrich 4 besiegt die Sachsen. Streit mit dem Pabste.

1077 des gebannten Königs Buße zu Canossa. Mathilde, Markgräfin von Tuscien.

1077—1080 Rudolf von Schwaben, Gegenkönig, fällt bei Merseburg durch die Hand Gottfrieds von Bouillon.

1081—1088 Hermann von Luxemburg, Gegenkönig.

1084 Heinrich 4 in Rom, von dem Gegenpabste Clemens 3 als Kaiser gekrönt. Robert Guiscard, Herzog v. Apulien.

1093 König Konrad empört sich in Italien gegen seinen Vater.

1096—1099 erster Kreuzzug: Peter von Amiens, P. Urban 2. Gottfried von Bouillon, Balduin, Raimund von Toulouse, Robert von der Normandie, Boëmund von Tarent, Tancred von Brindisi. — Die Seldschuken.

1099 Jerusalem von den Kreuzfahrern erstürmt. Königreich Jerusalem, Fürstenth. Antiochien, Grafschaft Edessa.

1106 + Heinrich 4 im Kriege mit seinem Sohne Heinrich.

1106—1125 Kaiser Heinrich 5. Investiturstreit mit P. Paschalis 2. — Die Erbschaft der Gräfin Mathilde. — Kriege mit den deutschen Fürsten, Adalbert v. Mainz.

1113. 1118 geistliche Ritterorden der Johanniter und Templer.

1122 Concordat von Worms. P. Calixtus 2.

1123 Konrad von Wettin, erblicher Markgraf von Meissen.

1125—1137 Lothar der Sachse.

Zehnjähriger Krieg mit den Hohenstaufen Friedrich von Schwaben und Konrad von Franken. — Der Welfe Heinrich der stolze, Herzog von Bayern, erhält auch das Herzogthum Sachsen.

1133 Kaiser Lothar nimmt die mathildischen Güter von P. Innocenz 2 zu Lehen.

1137 + Lothar auf der Rückkehr vom zweiten Römerzuge.

1138—1254 das Kaiserhaus der Hohenstaufen.

1138—1152 Konrad 3 (von Franken). — Heinrich der stolze geächtet. Guelphen und Ghibellinen.

1142 der Welfe Heinrich der Löwe erhält das Herzogthum Sachsen zurück. Albrecht der Bär (von Askanien), Markgraf von Brandenburg, erlangt herzogliche Rechte.

- 1147—1149 zweiter Kreuzzug. Bernhard Abt von Clairvaux. Konrad 3 und König Ludwig 7 von Frankreich. Vergebliche Belagerung von Damascus.
- 1152—1190 Kaiser Friedrich 1 Barbarossa (von Schwaben).
- 1155 Friedrich empfängt die Kaiserkrone von P. Hadrian 4. — Heinrich der Löwe erhält auch Bayern zurück. Die Herzoge von Österreich reichsunmittelbar.
- 1158—1162 zweite Heerfahrt des Kaisers nach Italien. Das trotzige Mailand. Roncalische Beschlüsse nach römischem Kaiserrechte.
- 1159 neuer Aufstand der Mailänder. Streitige Pabstwahl. P. Alexander 3 (—1181) bannt den Kaiser.
- 1162 Mailand zerstört. Höchste Macht des Kaisers.
- 1167—1177 Krieg mit dem lombardischen Städtebunde.
- 1176 Niederlage des Kaisers bei Legnano. Heinrich der Löwe bricht die Lehnspflicht.
- 1177 Friede zu Venedig mit P. Alexander 3. Waffenstillstand mit den Lombarden (1183 Friede zu Constanz).
- 1180 Heinrich der Löwe geächtet: Bayern an Otto von Wittelsbach, Sachsen zertheilt (Bernhard von Askanien).
- 1187 Sultan Saladin von Ägypten erobert Jerusalem.
- 1189—1192 dritter Kreuzzug. Friedrich Barbarossa. Philipp 2 August von Frankreich. Richard Löwenherz von England.
- 1190 Kaiser Friedrich 1 † im Flusse Kalykadnus. Orden der deutschen Ritter. Akka von den Kreuzfahrern erobert. Königreich Cyprien (—1489).
- 1190—1197 Kaiser Heinrich 6, Erbe von Apulien u. Sicilien.
- 1194 Heinrich 6 als König von Sicilien gekrönt.
- 1197 † Heinrich 6 im päpstlichen Banne.
- 1198—1216 P. Innocenz 3, der mächtigste Pabst im MA.
- 1198 zehnjähriger Krieg um die deutsche Krone: Philipp von Schwaben der Hohenstaufe, Otto 4 der Welfe.
- 1204 Constantinopel von Kreuzfahrern erobert. Lateinisches Kaiserthum (—1261). — Dschingis-khan der Mongole.
- 1208 König Philipp ermordet von Otto von Wittelsbach. — Albigenserkriege im südlichen Frankreich (—1229). Bettelorden der Franciskaner u. Dominikaner. Inquisition.
- 1210 Kaiser Otto 4 vom Pabste gebannt.
- 1212 Friedrich von Sicilien als Gegenkönig in Deutschland.
- 1215 Friedrich 2 in Aachen gekrönt. — Johann ohne Land, K. von England, beschwört den großen Freiheitsbrief.

- 1218 † Kaiser Otto 4.
- 1220 Friedrich 2 empfängt die Kaiserkrone von P. Honorius 3.
- 1227 König Waldemar 2 von Dänemark (der Sieger) wird von den Niedersachsen bei Bornhöved geschlagen. Der deutsche Orden in Preussen. Hermann von Salza. Friedrich 2 zum ersten Male gebannt von P. Gregor 9.
- 1228—1229 vierter Kreuzzug. Kaiser Friedrich 2 krönt sich selbst als König von Jerusalem.
- 1235 letzter Reichstag Friedrichs 2 zu Mainz. Landfriede. König Heinrich als Empörer verhaftet. Die Welfen empfangen das Herzogth. Braunschweig als Reichslehen.
- 1236—1250 lombardischer Krieg. Ezzelino von Romano. König Enzo von Sardinien.
- 1237 Sieg des Kaisers bei Cortenuova.
- 1239 päpstlicher Bann wider den Kaiser. P. Gregor 9 † 1241.
- 1241 Mongolenschlacht auf der Wahlstatt bei Liegnitz.
- 1245 Kirchenversammlung zu Lyon. P. Innocenz 4 verhängt Bann und Absetzung über den Kaiser.
- 1246 Pfaffenkönige in Deutschland (Heinrich Raspe von Thüringen † 1247; Wilhelm von Holland † 1256). Herzog Friedrich der streitbare von Österreich, der letzte Babenberger, †. Heinrich der erlauchte von Meissen Landgraf von Thüringen.
- 1248 Niederlage der Kaiserlichen bei Vittoria. — König Enzo in ewiger Gefangenschaft bei den Bolognesen.
- 1248—1254 fünfter Kreuzzug: K. Ludwig 9 der heilige v. Frankreich Gefangener der Mameluken in Ägypten.
- 1250 † Friedrich 2. König Konrad 4 und Manfred.
- 1254 † Konrad 4 und P. Innocenz 4.
- 1256 K. Wilhelm von Holland †. — Das große Zwischenreich. Die römischen Könige Alfons (10) von Castilien und Richard von Cornwall. König Ottokar v. Böhmen.
- 1266 König Manfred † in der Schlacht bei Benevent. Karl von Anjou, König von Neapel und Sicilien. P. Clemens 4.
- 1268 Schlacht bei Tagliacozzo: Conradin der letzte Hohenstaufe wird zu Neapel hingerichtet.
- 1270 Ludwigs 9 letzter Kreuzzug gegen Tunis. L. 9 †.
- 1273 Wahl Rudolfs von Habsburg. Ende des Zwischenreichs.

4. Von Rudolf von Habsburg bis auf die Reformation der Kirche 1273—1517.

- 1273—1291 König Rudolf 1, stellt den Landfrieden her.
- 1278 Schlacht auf dem Marchfelde; König Ottokar von Böhmen †. Das Herzogthum Österreich (mit Steiermark) kommt an das Haus Habsburg.
- 1282 die sicilische Vesper. Sicilien fällt an Aragon.
- 1291 Akka von den Mameluken erobert. Ende der Kreuzfahrten. — König Rudolf †.
- 1292—1298 König Adolf, Graf von Nassau. Thüringischer Krieg; Landgraf Albrecht der entartete.
- 1298 Adolf † bei Göllheim im Kampfe mit dem Gegenkönige Albrecht, Herzoge von Österreich.
- 1298—1308 König Albrecht 1 (der einäugige). Meißnisch-thüringischer Krieg; böhmischer Thronstreit.
- 1303 P. Bonifacius 8 im Streite mit Philipp 4 dem schönen von Frankreich mißhandelt.
- 1305—1378 die Päbste zu Avignon. Clemens 5.
- 1308 Schweizer Eidgenossenschaft. — K. Albrecht ermordet von seinem Neffen Johann von Schwaben.
- 1308—1313 Kaiser Heinrich 7, Graf von Luxemburg. — Sein Sohn Johann König von Böhmen.
- 1309 der deutsche Hochmeister nimmt seinen Sitz in Marienburg. Die Johanniter auf Rhodos. — Verfolgungen der Tempelherrn durch Philipp 4 von Frankreich; Aufhebung des Ordens durch P. Clemens 5 (1312). Jacob von Molay, der letzte Großmeister, wird zu Paris verbrannt (1314).
- 1313 Heinrich 7 † auf seinem Römerzuge.
- 1314—1347 (Kaiser Ludwig, Herzog von Bayern.
- 1314—1330 (König Friedrich der schöne, H. v. Österreich.
- 1315 Schlacht am Morgarten: die Schweizer Bauern siegen über Herzog Leopold von Österreich.
- 1322 Schlacht bei Mühldorf: Friedrich Gefangener Ludwigs. — Ludwig von Pabst Johann 22 gebannt.
- 1328 Königshaus der Valois in Frankreich (—1589). Philipp 6. — Erbfolgekriege mit England.
- 1338 Kurverein zu Rense: 'die Kaiserwahl unabhängig von päbstlicher Bestätigung'.

- 1346 Karl von Böhmen als Gegenkönig erwählt.
Niederlage der Franzosen bei Cressy. König Eduard 3 von England; der schwarze Prinz. König Johann von Böhmen †. — Die Donnerbüchsen.
- 1347 † Kaiser Ludwig. Karl 4 von Böhmen — 1378.
- 1348 Stiftung der Universität Prag, der ersten in Deutschland.
- 1349 Günther v. Schwarzburg Gegenkönig. Der schwarze Tod.
- 1356 die goldne Bulle ordnet das Wahlrecht der Kurfürsten.
- 1361 Adrianopel von den osmanischen Türken erobert.
- 1378—1415 große Kirchenspaltung; Päbste in Rom u. Avignon.
J. Wycliffe in Oxford, Vorläufer der Reformation.
- 1378—1400 Wenzel von Böhmen. — Sein Bruder Sigismund, Markgraf von Brandenburg, König von Ungarn.
Unfug des Faustrechts: Fürsten- und Herrenvereine, Städtebündnisse. Die heilige Vehme. Herrschaft der deutschen Hanse auf den nördlichen Meeren.
- 1386 Schlacht bei Sempach. Niederlage und Tod des Herzogs Leopold v. Österreich vor den Schweizer Eidgenossen.
Wladislaw Jagello von Litthauen wird König von Polen.
Die Jagellonen — 1572.
- 1388 Schlacht bei Döffingen. Graf Eberhard von Württemberg siegt über den schwäbischen Städtebund.
- 1397 die kalmarische Union der drei nordischen Reiche.
- 1400 Wenzel von den Kurfürsten abgesetzt. König Ruprecht (von der Pfalz) — 1410.
- 1402 Sultan Bajazet 1 (der Blitz) Gefangener des Tataren Timur (Tamerlan).
- 1409 Concil zu Pisa: drei Päbste. — Universität Leipzig.
- 1410 drei Könige: Wenzel, Sigismund, Jobst von Mähren († 1411).
- 1410—1437 Kaiser Sigismund, König von Ungarn.
- 1414—1418 Kirchenversammlung zu Constanz. Pabst Johann 23. Ende der großen Kirchenspaltung.
- 1415 Johann Huss verbrannt. — Sigismund überläßt die Mark Brandenburg an Friedrich Burggrafen von Nürnberg.
Heinrich 5 von England schlägt die Franzosen bei Azincourt. — Entdeckungsfahrten der Portugiesen an der Küste von Afrika. Prinz Heinrich der Seefahrer.
- 1414 König Wenzel †. Der Hussitenkrieg — 1434. Der blinde Zizka † 1424. Procop der große und der kleine.
- 1423 Markgraf Friedrich der streitbare von Meissen (aus dem Hause Wettin) empfängt die sächsische Kurwürde.

- 1429 Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orleans († 1431).
1431—1443 Kirchenversammlung zu Basel.
1434 Compactaten mit den Hussiten. Sigismund als König von Böhmen anerkannt.
1437 † Sigismund der letzte Luxemburger.
1438—1439 König Albrecht 2 von Österreich (König von Ungarn und Böhmen).
1440—1493 Kaiser Friedrich 3, Erzherzog von Österreich.
1450 Johann Gutenberg erfindet die Buchdruckerkunst.
1453 Constantinopel von den Osmanen erobert. Sultan Mohammed 2. Ende des byzantinischen Kaiserthums.
1455 sächsischer Prinzenraub: Ernst und Albrecht der beherzte.
1458 Georg Podiebrad König von Böhmen; Matthias Corvinus König von Ungarn († 1490).
1466 Thorner Frieden: der deutsche Orden tritt Westpreußen an Polen ab und trägt Ostpreußen zu Lehen.
1476 Karl der kühne, Herzog von Burgund, wird von den Schweizern bei Granson und bei Murten geschlagen.
1477 Karl der kühne † vor Nancy. König Ludwig 11 von Frankreich. Maria, die Erbin von Burgund, mit Maximilian von Österreich vermählt.
1486 Bartholomäus Diaz umfährt das Cap der guten Hoffnung.
1492 Christoph Columbus entdeckt Westindien (Amerika). — Isabella von Castilien, Ferdinand der katholische von Aragon. Ende des Maurenreichs von Granada.
1493—1519 Kaiser Maximilian 1, der letzte Ritter.
1495 ewiger Landfriede in Deutschland: Reichskammergericht. Anfang der italiänischen Kriege. Pabst Alexander 6 (Borgia).
1498 Vasco de Gama entdeckt den Seeweg nach Ostindien.
1500 Niederlage der Dänen vor den Ditmarschen.
1508 die Liga von Cambray gegen die Republik Venedig. Pabst Julius 2 richtet den Kirchenstaat auf.
1515 Franz 1 König von Frankreich. Schlacht bei Marignano: Mailand für Frankreich erobert.
1516 Karl (5) von Österreich, Herzog von Burgund, wird König von Spanien.
1517 Anfang der lutherischen Kirchenreformation.

III. Die neuere Geschichte 1517—1789.

1. *Von der Reformation 1517 bis auf den westfälischen Frieden 1648 und die Selbstregierung Ludwigs 14 1661.*
2. *Bis auf den Tod Friedrichs des grossen 1786 und die französische Revolution 1789.*

1450 Johann Gutenberg erfindet die Buchdruckerkunst.

1453 die osmanischen Türken erobern Constantinopel. Sultan Mohammed 2. Die Janitscharen.

1477 Karl der kühne von Burgund † vor Nancy. Ludwig 11 von Frankreich († 1483).

1492 Christoph Columbus entdeckt Amerika (die neue Welt). Isabella von Castilien. Ferdinand der katholische von Aragon. Spanische Inquisition.

1493—1519 Kaiser Maximilian 1.

1495 Reichstag zu Worms: ewiger Landfriede in Deutschland. Reichskammergericht. Ende des Faustrechts. Anfang der italiänischen Kriege. Die Schweizer und die deutschen Landsknechte. P. Alexander 6 (Borgia).

1498 Vasco de Gama entdeckt den Seeweg nach Ostindien. Emanuel der grosse, König von Portugal.

1504 das Königreich Neapel von den Spaniern erobert.

1508 die Liga von Cambray gegen Venedig. P. Julius 2 richtet den Kirchenstaat auf.

1509—1547 Heinrich 8, König von England. Cardinal Wolsey.

1512 Schlacht bei Ravenna. Die Franzosen werden durch die heilige Liga aus Italien vertrieben.

1515—1547 Franz 1, König von Frankreich. — Schlacht bei Marignano: Mailand für Frankreich erobert.

1516 Karl (5) von Österreich, Herzog von Burgund, wird König von Spanien.

1. Von der Reformation 1517 bis auf den westfälischen Frieden 1648 und die Selbstregierung Ludwigs 14, 1661.

1517 (31 Oct.) D. Martin Luthers Thesen gegen den Ablasshandel. P. Leo 10. Kurfürst Friedrich der weise von Sachsen.

1519 † Max; sein Enkel Karl 5 wird Kaiser. Spanische Übermacht. — Ferdinand Cortez in Mexico. — Ulrich Zwinglis Reformation in Zürich.

1521 Luther auf dem Reichstage zu Worms (18 April). Anfang der großen italiänisch-burgundischen Kriege. Sultan Suleiman 2 erobert Belgrad und Rhodos. Gustav Wasa befreit Schweden von den Dänen.

1523 Franz von Sickingen und Ulrich von Hutten †.

1525 Schlacht bei Pavia. König Franz 1 gefangen. Bauernkrieg in Deutschland. Thomas Münzer. Herzogthum Preussen unter Albrecht von Brandenburg.

1526 Niederlage der Ungarn vor den Türken bei Mohács. Ferdinand von Österreich, K. von Böhmen und Ungarn.

1527 Rom von den Kaiserlichen erstürmt; P. Clemens 7 gefangen.

1529 die Lutheraner protestiren auf dem Reichstage zu Speier gegen die Beschlüsse der Mehrheit. Sultan Suleiman belagert Wien.

1530 Reichstag zu Augsburg: Glaubensbekenntniß der Protestanten (25 Juni). Philipp Melanchthon. Kurfürst Johann der beständige von Sachsen.

1531 Schmalkaldner Bund. — Zwingli † bei Cappel. Franz Pizarro erobert Peru.

1535 die Wiedertäufer in Münster. — Karl 5 erobert Tunis. Heinrich 8 Oberhaupt der englischen Kirche.

1540 der Jesuitenorden gestiftet von Ignatius Loyola.

1541 Karl 5 vor Algier. — Jo. Calvin, Reformator in Genf.

1544 Karl 5 mit dem Reichsheere in Frankreich. Friede von Crespy.

1545 das tridentiner Concil wird eröffnet.

1546 † Luther. Schmalkaldischer Krieg. Johann Friedrich der großmüthige, Kurfürst von Sachsen, Philipp Landgraf von Hessen. — Moriz von Sachsen.

1547 † Heinrich 8 und Franz 1. Schlacht bei Mühlberg. Kurfürst Joh. Friedrich gefangen.

- 1552 Kurfürst Moriz erzwingt den Passauer Vertrag († 1553).
Heinrich 2 von Frankreich besetzt Metz Toul und Verdun.
- 1555 Augsburger Religionsfriede. Geistlicher Vorbehalt.
- 1556 Karl 5 legt die Regierung nieder. König Philipp 2 erbt die spanisch-burgundischen Lande (—1598).
- 1558 Kaiser Ferdinand 1 (—1564). Karl 5 † im Kloster Juste. Elisabeth, Königin von England (—1603).
- 1559 Friede zu Chateau-Cambresis: Ende der italiänisch-burgundischen Kriege zwischen Spanien u. Frankreich.
- 1559—1560 Franz 2 von Frankreich. Die Guisen und Bourbonen. Anfang der Hugenottenkriege. Coligny.
- 1560—1574 Karl 9 von Frankreich. Katharina Medici.
- 1563 Schluß des tridentiner Concils. Gegenreformationen.
- 1564 † Johann Calvin. — Kaiser Maximilian 2 — 1576.
- 1565 die Johanniter vertheidigen Malta gegen die Türken. Der Großmeister la Valette.
- 1566 † Sultan Suleiman 2 vor Szigeth. Zriny.
- 1568 Egmont und Hoorn †. Herzog von Alba, spanischer Statthalter in den Niederlanden. — Don Carlos †. Maria Stuart Gefangene der Königin Elisabeth.
- 1571 Seeschlacht bei Lepanto. Johann v. Österreich († 1578).
- 1572 die Pariser Bluthochzeit. — Polen Wahlreich. Aufstand der Niederlande. Wilhelm von Oranien.
- 1574—1589 Heinrich 3 von Frankreich, der letzte Valois. — Heinrich von Guise und die heilige Ligue. Heinrich von Navarra.
- 1576—1612 Kaiser Rudolf 2 (der Astrolog).
- 1579 Utrechter Union der nördlichen Niederlande. Wilhelm von Oranien Statthalter. Alexander von Parma.
- 1581 Philipp 2 besetzt Portugal. — Die Vereinigten Niederlande sagen sich von Spanien los.
- 1584 Wilhelm von Oranien ermordet. Sein Sohn Moriz.
- 1587 Maria Stuart, Königin von Schottland, hingerichtet.
- 1588 die spanische Armada geht an den englischen Küsten zu Grunde. P. Sixtus 5 (1585—1590).
- 1589 Heinrich 3 ermordet. Heinrich 4 Bourbon, König von Frankreich. Sully.
- 1598 † Philipp 2. Edict von Nantes zu Gunsten der Hugenotten.
- 1602 die holländisch-ostindische Compagnie.

- 1603 † Elisabeth von England. Jacob 1 Stuart, König von Großbritannien (—1625).
- 1610 Heinrich 4 ermordet. Ludwig 13, König von Frankreich.
- 1612—1619 Kaiser Matthias.
- 1618—1648 der dreißigjährige Krieg.
- 1618—1620 der Krieg in Böhmen: die katholische Liga unter Maximilian von Bayern gegen die protestantische Union. Tilly.
- 1619 Kaiser Ferdinand 2 (—1637), 'Sohn der Jesuiten'. — Friedrich 5 von der Pfalz (reform.), K. v. Böhmen.
- 1620 Schlacht auf dem weißen Berge: Böhmen österreichisches Erbland und katholisch.
- 1620—1624 der Krieg um die Pfalz: die Spanier und Tilly. — Ernst von Mansfeld. Christian von Braunschweig, Geo. Friedrich von Baden. — Maximilian von Bayern Kurfürst. Tilly rückte nach Westfalen vor.
- 1624—1642 Cardinal Richelieu, Minister Ludwigs 13, stürzt die Übermacht des Hauses Habsburg.
- 1625 Karl 1, König von England († 1649).
- 1625—1629 niedersächsisch-dänischer Krieg. König Christian 4 von Dänemark. Albrecht von Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserl. Generalissimus.
- 1626 † Christian von Braunschweig und Mansfeld. Schlacht bei Lutter am Barenberge: Tilly siegt über Christian 4.
- 1628 Wallenstein (Herzog von Mecklenburg, Admiral) belagert Stralsund.
- 1629 kaiserliches Restitutionsedict.
Lübecker Friede des Kaisers mit König Christian 4.
- 1630 Reichstag zu Regensburg: Wallenstein entlassen. —
Verfall der deutschen Städte.
Gustav Adolf, König von Schweden, Schutzherr der deutschen Protestanten.
- 1630—1635 schwedisch-deutscher Krieg.
- 1631 Magdeburg verbrannt. Tilly. Pappenheim. — Geo. Wilhelm von Brandenburg und Johann Georg von Sachsen verbündeten sich mit Gustav Adolf.
- 7/17 Sept. Schlacht bei Breitenfeld. Tilly geschlagen.
- 1632 Tilly † am Lech. Wallenstein und Gustav Adolf bei Nürnberg.
- 6/16 Nov. Schlacht bei Lützen: Gustav Adolf †. Pappenheim †. Wallenstein geschlagen.

- 1634 Wallensteins Tod zu Eger. — Sieg der Kaiserlichen bei Nördlingen über Bernhard v. Sachsen-Weimar und Horn.
- 1635 Prager Friede des Kaisers mit Sachsen; die Lausitzen sächsisch. Brandenburg u. a. Reichsstände treten dem Frieden bei.
- 1635—1648 schwedisch-französischer Eroberungskrieg. Axel Oxenstjerna. Richelieu.
- 1637 † Ferdinand 2. Kaiser Ferdinand 3 (—1657).
- 1639 Bernhard von Weimar † im Elsass. Condé. Turenne. — Banér, schwedischer Oberfeldherr.
- 1640 Friedrich Wilhelm der große, Kurfürst v. Brandenburg (—1688). — Portugal reißt sich von Spanien los. Das lange Parlament; englische Revolution.
- 1642 † Richelieu. — Schlacht bei Leipzig; Piccolomini wird von Torstenson geschlagen.
- 1643—1715 Ludwig 14 (5 Jahre alt) König von Frankreich. Cardinal Mazarin.
- 1645 Karl 1 von England wird bei Naseby von dem Parlamentsheere besiegt. — Sieg Torstensons bei Janowitz in Böhmen.
- 1648 westfälischer Friede zu Münster und Osnabrück. Lutheranern und Reformierten wird freie Religionsübung im ganzen Reiche zugesichert. Die Schweiz und die Niederlande werden als unabhängige Freistaaten anerkannt. Frankreich erhält den österreich. Elsass, Schweden Vorpommern, Wismar, Herzogthum Bremen und Verden.
- 1649 K. Karl 1 Stuart wird enthauptet. Republik Großbritannien. — Englische Navigationsacte.
- 1653—1658 Oliver Cromwell Protector.
- 1654 Christine von Schweden verzichtet auf die Krone und wird katholisch. Karl 10 Gustav v. Pfalz-Zweibrücken.
- 1655—1660 nordischer Krieg Karls 10 Gustav gegen Polen u. Dänemark. Schweden auf dem Gipfel seiner Macht.
- 1659 pyrenäischer Friede zwischen Spanien und Frankreich.
- 1660 Restauration der Stuarts in England. König Karl 2. — Karl 10 Gustav †. Friedensschlüsse von Oliva und Kopenhagen. Das Herzogthum Preussen souverän.
- 1661 † Mazarin. Ludwig 14 Selbstherrscher.

2. Bis auf den Tod Friedrichs 2 1786 und die französische Revolution 1789.

1661 Ludwig 14 Selbstherrscher. Colbert († 1683). Louvois.

1663 beständiger Reichstag zu Regensburg (—1806). Kaiser Leopold 1 (1658—1705).

1667—68 erster Krieg Ludwigs 14 gegen die spanischen Niederlande. Tripelallianz von Holland (Jan de Witt), England, Schweden. Aachener Friede.

1672—1678 zweiter Krieg Ludwigs 14 gegen die Vereinigten Niederlande (Spanien und Deutschland). Wilhelm 3 von Oranien Erbstatthalter.

1675 Friedr. Wilhelm v. Brandenburg (der große Kurfürst) schlägt die Schweden bei Fehrbellin. — Turenne †.

1678 Friede zu Nimwegen (die Franche Comté an Frankreich).

1681 Straßburg von den Franzosen besetzt. — Die Reunionen.

1683 Wiens zweite Belagerung durch die Türken. Kara Mustafa. Schlacht vor Wien: Karl von Lothringen. Johann Sobieski, König von Polen.

1685 das Edict von Nantes aufgehoben; Dragonaden. — Die Maintenon. — Karl 2 †. Jacob 2 (kath.) K. v. England.

1688 dritter Krieg Ludwigs 14. Verwüstung der Pfalz durch die Franzosen (Heidelberg Speier Worms).

Zweite englische Revolution. Wilhelm 3 von Oranien. Jacob 2 flieht nach Frankreich.

1689 Wilhelm 3 König von England. Bill of rights. — Großer Bund gegen Ludwig 14. System des politischen Gleichgewichts. — Peter der große, russischer Czar.

1697 Ryswyker Friede (Lothringen hergestellt, Straßburg bleibt bei Frankreich).

Prinz Eugen von Savoyen schlägt die Türken bei Zenta.

Karl 12 König von Schweden. August 2 der starke von Sachsen wird König von Polen (als Katholik).

1699 Friede zu Carlowitz mit den Türken. Siebenbürgen und Ungarn österreichisch.

1700 großer nordischer Krieg Karls 12 wider Dänemark, Peter den großen, August 2. Schlacht bei Narwa.

† Karl 2 von Spanien, der letzte Habsburger. Sein Erbe Philipp 5 von Anjou. Anrechte Karls von Österreich.

1701 Friedrich 1 als König von Preußen gekrönt.

- 1702 † Wilhelm 3 von England. Königin Anna —1714.
Vereinigte ostindische Compagnie in England.
- 1702—1714 der spanische Erbfolgekrieg.
- 1704 Niederlage der Franzosen bei Höchstädt. Prinz Eugen.
Marlborough. — Stanislaus Lesczinski durch Karl 12
König von Polen. Petersburg erbaut.
- 1705—1711 Kaiser Joseph 1.
- 1706 Karl 12 in Sachsen. Friede von Altranstädt. — Schlach-
ten bei Ramillies und bei Turin.
- 1709 Schlacht bei Malplaquet. Villars; Eugen, Marlborough.
Schlacht bei Pultáwa. Karl 12 flieht zu den Türken.
- 1711 Kaiser Karl 6 —1740. — Marlborough entlassen.
- 1713 Friede von Utrecht: Ludwigs 14 Enkel Philipp 5 Kö-
nig von Spanien nebst den Kolonien.
Friedr. Wilh. 1 König von Preussen —1740, ordnet den
Staatshaushalt u. das Heerwesen. Leopold v. Dessau.
- 1714 Friede von Rastatt u. Baden: Österreich erhält Neapel
und Mailand und die spanischen Niederlande.
Georg 1, Kurfürst v. Hannover wird König von England.
- 1715 † Ludwig 14. Sein Urenkel Ludwig 15 (5 Jahre alt),
Kön. v. Frankreich —1774. Philipp v. Orleans Regent.
- 1715—1718 österreichischer Türkenkrieg. Prinz Eugen siegt
1716 bei Peterwardein, 1717 bei Belgrad. Friede
von Passarowitz. Belgrad österreichisch (—1739).
- 1718 Karl 12 †. Schwedens Herrschaft über die Ostsee
geht an Rußland über (1721 Friede von Nystad).
Alberoni versucht Herstellung der spanischen Herr-
schaft in Italien. — Königreich Sardinien.
- 1725 † Kaiser Peter 1. — Herrschaft russischer Günstlinge.
- 1733 polnischer Thronstreit. Stanislaus Lesczinski.
August 3 von Sachsen wird König von Polen.
- 1738 Wiener Definitivfrieden. Lothringen an König Stanis-
laus und (1766) an Frankreich; Franz v. Lothringen
Großherzog von Toscana; Neapel u. Sicilien König-
reich für die jüngere Linie der spanischen Bourbons.
- 1740 † Friedrich Wilhelm 1 von Preussen. Friedrich 2
der große —1786.
† Kaiser Karl 6. Seine Tochter Maria Theresia
—1780 (gemäß der pragmatischen Sanction).
- 1740—1742 erster schlesischer Krieg. Schlesien preu-
ssisch. Schlacht bei Mollwitz. Friede von Breslau.
- 1741—1748 der österreichische Erbfolgekrieg. Karl
von Bayern im Solde Frankreichs.

- 1742 Karl 7 von Bayern als Kaiser erwählt.
- 1744—1745 zweiter schlesischer Krieg.
- 1745 + Karl 7. Franz 1 von Lothringen (Toscana) Kaiser —1765. — Die Preußen siegen bei Hohenfriedberg, Soor und Kesselsdorf. Dresdner Friede.
- 1748 Friede zu Aachen nach den Siegen des Marschalls von Sachsen. — Die Pompadour, regierende Maitresse Ludwigs 15.
- 1756—1763 der siebenjährige Krieg: Maria Theresia (Kaunitz, Feldmarschall Daun) August 3 und Graf Brühl, Elisabeth von Rußland, die Pompadour und der schwedische Adel gegen Friedrich den großen. Seekrieg zwischen England und Frankreich.
- 1756 Schlacht b. Lowositz. Capitulation der Sachsen b. Pirna.
- 1757 Schlachten bei Prag (Schwerin †), bei Collin; bei Rofsbach und bei Leuthen. William Pitt (Lord Chatham), Minister Georgs 2 von England, im Bunde mit Friedrich dem großen.
- 1758 Schlacht bei Zorndorf. Überfall bei Hochkirch durch Laudon. Keith †.
- 1759 Ferdinand von Braunschweig siegt über die Franzosen bei Minden; der König wird bei Kunersdorf von den Russen u. Österreichern geschlagen. Prinz Heinrich.
- 1760 Schlachten bei Liegnitz und bei Torgau (Ziethen). Georg 3 König von England —1820.
- 1762 + Elisabeth von Rußland. Peter 3, gestürzt u. ermordet durch die Kaiserin Katharina 2 [die große] —1796.
- 1763 Pariser Friede: Canada englisch. — Britisches Reich in Ostindien. Clive. Hubertusburger Friede: Schlesien bleibt bei Preußen. † August 3. Stanislaus August Poniatowski, der letzte König von Polen —1795.
- 1765 Kaiser Joseph 2 —1790.
- 1772 erste Theilung Polens. Katharina, Friedr. 2 (Westpreußen), Maria Theresia. — Russischer Türkenkrieg.
- 1773 P. Clemens 14 (Ganganelli) hebt den Jesuitenorden auf. Aufstand der englischen Kolonien in Nordamerika. Georg Washington. Benjamin Franklin.
- 1774 + Ludwig 15. Sein Enkel Ludwig 16 K. v. Frankreich.
- 1776 die Vereinigten Staaten von Nordamerika erklären ihre Unabhängigkeit.
- 1778—1779 bayrischer Erbfolgekrieg. Friede zu Teschen. Frankreich und Spanien mit den Vereinigten Staaten im Bunde. Lafayette.

1780 + Maria Theresia. Reformen Josephs 2 in den Erblanden.

1783 Friede zu Versailles: die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten wird von England anerkannt.

William Pitt (der jüngere) englischer Minister (+1806).

1785 deutscher Fürstenbund durch Friedrich den großen.

1786 + Friedrich der große. Sein Neffe Friedrich Wilhelm 2 König von Preußen — 1797.

1788 Katharina 2 und Joseph 2 im Kriege mit den Türken. Potemkin der Taurier. Gustav 3, souveräner König von Schweden, greift Rußland an (ermordet 1792).

1789 Ludwig 16 beruft die französischen Reichsstände. Necker.

IV. Die neueste Zeit bis auf die Gegenwart (das Revolutionszeitalter) 1789—1851.

1. *Die Revolution 1789—1815.*
2. *Die Restauration 1815—1830.*
3. *Die jüngere Revolution und die Reformen 1830—1851.*

1. Die Revolution 1789—1815.

1789 constituirende Nationalversammlung. Mirabeau, Sieyes, Lafayette. Die französische Revolution. Erstürmung der Bastille. Aufhebung der Feudalrechte (4 Aug.)

1790 † Joseph 2. Kaiser Leopold 2 —1792.

1791 Mirabeau †. Fluchtversuch des Königs. Die erste Constitution.

Gesetzgebende Nationalversammlung. Jacobinerclub. Danton. Marat. — Die Emigranten.

1792—1802 zehnjähriger Revolutionskrieg. Dumouriez in der Champagne gegen die Preußen und Österreicher unter dem Herzog von Braunschweig. — Nationalconvent (—1795): französische Republik (22 Sept.). — Kaiser Franz 2 († 1835).

1793 Ludwig 16 enthauptet (21 Jan.). Sturz der Girondisten. Schreckensherrschaft des Wohlfahrtsausschusses. Marat †. Danton. Robespierre. Aufgebot der Nation: Carnot der Kriegsmeister.

Erste Coalition gegen die französische Republik: England (W. Pitt), Holland, Österreich, Preußen, Spanien. Zweite Theilung Polens unter Rußland u. Preußen.

1794 Danton †. Robespierre †. — Kosciuszko Feldherr d. Polen.

1795 Holland durch Pichegru erobert: batavische Republik. Friede zu Basel: Preußen und Spanien vergleichen sich mit der französischen Republik.

Das Directorium in Frankreich —1799.

Dritte Theilung Polens: 'finis Poloniae'.

1796 Napoleon Bonapartes Siege in Italien. Moreaus Rückzug aus Bayern. — Katharina 2 †. Kaiser Paul —1801.

1797 Friede mit Österreich zu Campo Formio. Venedig kommt an Österreich; ligurische und cisalpinische Republik. Congress zu Rastatt — 1799.

Friedrich Wilhelm 3 König von Preussen († 1840).

1798 römische und helvetische Republik. — N. Bonaparte in Ägypten; Schlacht bei den Pyramiden. Nelson's Seesieg bei Abukir.

Zweite Coalition: England, Rußland, Österreich, Neapel, Sardinien. Erzherzog Karl in der Schweiz.

1799 Suwóroffs Feldzug in Italien. — N. Bonaparte erster Consul.

1800 Bonaparte siegt bei Marengo, Moreau bei Hohenlinden.

1801 Friede zu Lüneville mit Österreich und dem Reiche. Rheingrenze; Säcularisationen. — Nelson vor Kopenhagen.

Kaiser Paul ermordet. Sein Sohn Alexander — 1825.

1802 Friede zu Amiens mit England und Spanien.

N. Bonaparte Consul auf Lebenszeit.

1803—1814 napoleonische Kriege mit England und seinen Verbündeten. — Reichsdeputations-Hauptschluss.

1804 Napoleon 1, Kaiser der Franzosen. — Franz 1 Kaiser von Österreich.

1805 Napoleon König von Italien. — Dritte Coalition: England, Österreich Rußland, Schweden.

Nelson † im Siege bei Trafalgar (21 Oct.).

Drei-Kaiser-Schlacht bei Austerlitz (2 Dec.). Friede zu Pressburg. Bayern und Würtemberg Königreiche.

1806 Joseph Bonaparte König von Neapel, Ludwig v. Holland. Napoleon Protector des Rheinbundes deutscher Fürsten. Auflösung des deutschen Reichs; mediatisirte Fürsten. Niederlage der Preussen bei Jena und Auerstädt (14 Oct.). — Continentsperre gegen England.

1807 Schlachten bei Eylau und Friedland. Friede zu Tilsit. — Herzogthum Warschau unter König Friedrich August von Sachsen. Hieronymus B., König v. Westfalen. Kopenhagen von den Engländern beschossen.

1808 Joseph Napoleon König von Spanien. Joachim Murat, König v. Neapel. — Aufstand der Spanier. Wellington. Preussens Wiedergeburt. Stein. Scharnhorst.

1809 österreichischer Krieg. Erzherzog Karl schlägt Napoleon bei Aspern. Niederlage der Österreicher bei Wagram.

Die Tiroler: Andreas Hofer. Friede zu Wien 14 Oct.

1809 Finnland russisch; Gustav 4 Wasa entsetzt. Karl 13.

1810 Holland, die Weser-, Elbe- und Travemündungen französisch. Napoleons höchste Macht.

Bernadotte (Karl 14 Johann) Kronprinz von Schweden.

1812 russischer Feldzug. Schlachten bei Smolensk und bei Borodino (an der Moskwa). Brand von Moskau. Rückzug der großen Armee. Yorks Vertrag mit den Russen (30 Dec.).

1813 deutscher Befreiungskrieg; König Friedr. Wilh. 3 und die Preußen. Aufruf an das Volk den 3 Febr.: Landwehr und Landsturm. Schlachten bei Lützen (2 Mai) und bei Bautzen (21 Mai). Waffenstillstand. Scharnhorst †. Österreich tritt dem Bunde bei.

Die Nordarmee (Kronprinz von Schweden) siegt unter Bülow bei Großbeeren über Oudinot (23 Aug.), die schlesische Armee unter Blücher an der Katzbach über Macdonald (26 Aug.), Niederlage der Hauptarmee unter Schwarzenberg vor Dresden (26. 27 Aug.); Sieg über Vandamme bei Culm; Kleist von Nollendorf (30 Aug.). — Bülow schlägt Ney bei Dennewitz (6 Sept.).

16. 18 Oct. Völkerschlacht bei Leipzig.

Rückzug Napoleons; Schlacht bei Hanau (Wrede).

1814 Feldzug der Verbündeten in Frankreich. Siege Napoleons im Febr. N. wird von Blücher bei Laon (9. 10 März), von Schwarzenberg bei Arcis sur Aube (20. 21 März) geschlagen. Einnahme von Paris; Einzug der Verbündeten (31 März). Erster Pariser Friede (Grenzen von 1792). Napoleon nach Elba. Restauration der Bourbonen. König Ludwig 18 gibt die französische Charte. Talleyrand.

Norwegen kommt durch den Kieler Frieden von Dänemark an den König von Schweden.

1815 Wiener Congress. Königreich der Niederlande. Russisches Königreich Polen. Theilung Sachsens. Deutsche Bundesakte. Fürst Metternich.

Napoleons Rückkehr (Ney): 'die 100 Tage'. Blücher bei Ligny geschlagen (16 Juni). Schlacht bei Waterloo (18 Juni). Wellington. Blücher.

Zweiter Pariser Friede (Grenzen von 1790). — Die heilige Allianz.

2. Die Restauration 1815—1830.

- 1815 Ludwig 18 König von Frankreich. Murat im Neapolitanischen erschossen. Deutsche Verfassungen.
 1820 Aufstände in Spanien, Portugal, Italien. Die Congresse.
 1821 Freiheitskampf der Griechen. — Napoleon † auf St. Helena. Brasilien trennt sich von Portugal.
 1823 die spanischen Kolonien in Amerika bilden unabhängige Freistaaten. Bolivar 'der Befreier'.
 1824 † Ludwig 18. Karl 10 (Graf v. Artois) K. v. Frankreich.
 1825 Ibrahim Pascha (Sohn des Vicekönigs Mehemet Ali von Ägypten) verwüstet Morea. — Kaiser Alexander †. Nicolaus, Selbstherrscher aller Reußen.
 1826 Missolunghis Fall. Sultan Mahmud vertilgt die Janitscharen.
 1827 Seeschlacht bei Navarino. Codrington. Rigny. Heyden.
 1828—29 Krieg Rußlands mit der Türkei. Diebitsch geht über den Balkan; Paskewitsch in Asien. Friede zu Adrianopel.
 1830 Algier französisch. — Die Pariser Julirevolution.

3. Die jüngere Revolution u. die Reformen 1830—1851.

- 1830 27—29 Juli die Pariser Julirevolution. Karl 10 abgesetzt: Ludwig Philipp (von Orleans) König der Franzosen. — Belgien reißt sich von Holland los. — Polenaufstand.
 1831 Leopold von Coburg, König der Belgier. — Paskewitsch erstürmt Warschau.
 1832 englische Reformbill. Grey. Russell. König Wilhelm 4.
 1833 Isabella 2 Königin von Spanien (Königin Mutter Marie Christine). Carlistenaufstand. — Maria da Gloria Königin von Portugal. — Griechenland Königreich unter Otto von Bayern.
 1834 deutscher Zollverein durch Preußen gestiftet. — Aufschwung der deutschen Industrie.
 1835 † Franz 1. Ferdinand Kaiser von Österreich — 1848.
 1837 Victoria Königin von England. Ernst August König von Hannover. — Eisenbahnen in Deutschland.
 1840 Friedrich Wilhelm 4 König von Preußen.
 1846 Robert Peel und das Freihandelssystem in England.
 Krieg der Nordamerikaner gegen Mexiko — 1848 (Texas Californien).
 Krakau wird von Österreich in Besitz genommen.

- 1847 vereinigter Landtag der preussischen Stände.
Reformbestrebungen in Italien. P. Pius 9.
Sonderbundskrieg in der Schweiz.
- 1848 Ausbruch der Revolution in Paris (24 Febr). Ludwig Philipp vertrieben. Frankreich Republik. Lamartine.
Märzrevolution in Deutschland (Wien 13 M., Berlin 18 M.). — Krieg des deutschen Bundes mit Dänemark für das Recht Schleswig-Holsteins. — Deutsche Nationalversammlung (18 Mai): H. v. Gagern. Reichsverweser Erzherzog Johann (29 Juni).
Revolution in Italien (Mailand und Venedig 18 März). Karl Albert von Sardinien. Marschall Radetzky siegt bei Custozza 25 Juli.
Cavaignac bezwingt den Arbeiteraufstand in Paris 23—26 Juni.
Ungarn sondert sich von der österreichischen Monarchie ab: Kossuth. Jellachich Ban von Croatien: ungarischer Krieg.
Wiener Octoberaufstand, durch Windischgrätz bezwungen. — Kaiser Ferdinand dankt ab (2 Dec.). K. Franz Joseph.
Das (Nov.-) Ministerium Brandenburg löst die preussische Nationalversammlung auf. Octroyirte Verfassung vom 5 Dec.
Louis Napoleon Präsident der franz. Republik 10 Dec.
- 1849 Reform des österreichischen Kaiserstaates ('viribus unitis'): Ministerium Schwarzenberg. Reichsverfassung vom 4 März.
Deutsche Reichsverfassung und Kaiserwahl (28 März) in Frankfurt.
Maiaufstände in Dresden Elberfeld der Pfalz und Baden, durch Preußen bekämpft. Preussische Unionsbestrebungen. Radowitz. — Auflösung der deutschen Nationalversammlung.
Radetzky besiegt Karl Albert bei Novara 23 März. Haynau bezwingt Ungarn mit russischer Hilfe; Görgey's Capitulation an die Russen 12 Aug.
- 1850 Beeidigung der preussischen Verfassung 6 Febr. — Erfurter Parlament. — Warschauer Conferenz. Kriegsrüstungen wegen der kurhessischen Frage. Ministerium Manteuffel in Preußen: Olmützer Convention.
- 1851 Dresdner Conferenz. Die Schleswig-Holsteiner entwaffnet.

Dritter Cursus.

Die Culturgeschichte.

1. Das Alterthum.

- Ursprünglicher Glaube an den einigen Gott. Die Übergänge von dem unstäten Hirten- und Jägerleben zum Ackerbau und zu festen Wohnsitzen.
- 4000 uralte Cultur in Indien und Ägypten (China). Priesterherrschaft und Kastenwesen. Der Brahmadienst in Indien; Osirisdienst in Ägypten. Ägyptische Tempel; Hieroglyphen.
- 2000 chaldäischer Sterndienst. — Abraham. — Pelasgische Bauten in Griechenland.
- 1500 Moses Gesetzgeber der Israeliten. — Die indischen Vedas. — Schiffahrt und Seehandel der Phönicier.
- 1055 David. Blüte der hebräischen Dichtkunst.
- 1000 das hellenische Epos in den Kolonien; Homeros. — Hesiodos.
- 776 die hellenischen Festversammlungen. Dorischer Tempelbau.
- 753 Erbauung Roms. Etruskische Kunst. — Der Prophet Jesaias.
- ? Zoroaster Stifter der Religion des Zendvolkes (im Zendavesta).
- 600 das babylonische Reich. Die Propheten Jeremias, Daniel.
- Blüte der griechischen Lyrik: die Äolier Alkaios und Sappho. — Die sieben Weisen: Thales von Milet, Vater der griechischen Philosophie; Solon.
- 560 Cyrus. — Crösus von Lydien. Ionische Baukunst. — Buddha Religionsstifter in Indien.

540 Pflege der Poesie und der bildenden Künste durch Peisistratos von Athen. Anakreon. — Pythagoras lehrt in Kroton.

500 Kriege zwischen Griechen und Persern. Der Dichter Simonides. — Confucius Religionslehrer in China.

480 Schlacht bei Salamis. Pindaros Hymnen. Die Tragödien des Äschylos († 456).

445 höchste Blüte der Kunst unter Perikles Verwaltung des athenischen Staates. Der Maler Polygnotos. Bau der Propyläen und des Parthenons; die Götterbilder des Pheidias.

Die Tragödien des Sophokles († 405). Herodots Geschichte.

431 der peloponnesische Krieg. Die Medea des Euripides († 406). Die attische Komödie: Aristophanes. Thukydides der Geschichtschreiber. Hippokrates der Arzt.

429 † Perikles. Platon geboren. Die Sophisten in Athen: ihr Gegner Sokrates. — Der Bildhauer Polykleitos von Argos.

399 Sokrates †. — Die ionische Malerschule: Zeuxis und Parrhasios.

387 Platon lehrt in der Akademie († 347). Isokrates Lehrer der Rhetorik († 338).

360 K. Philipp von Macedonien. — Demosthenes Staatsreden. Der Bildhauer Praxiteles von Athen.

336 Alexander der grofse erschließt Asien der hellenischen Cultur. Sein Erzieher Aristoteles lehrt zu Athen im Lykeion (die Peripatetiker). Diogenes der Kyniker. — Die Bildsäulen des Lysippos, die Gemälde des Apelles.

Römische Wasserleitungen und Heerstraßen: via Appia.

322 Tod des Demosthenes und des Aristoteles.

300 Alexandrien Sitz des Welthandels und der griechischen Gelehrsamkeit. Eukleides System der Mathematik.

Die Philosophenschulen zu Athen. Epikuros. Zenon lehrt in der Stoa.

264 Beginn der punischen Kriege. Etruskische Gladiatoren in Rom. Anfänge der römischen Litteratur.

184 † Plautus der Komödiendichter. Catos censorische Reden. Ennii Annales.

- 167 macedonischer Triumph: griechische Kunstwerke
Kriegsbeute der Römer. — Polybios in Italien.
Die Komödien des Terentius.
- 146 Zerstörung von Karthago und Korinth. Griechische
Philosophen und Rhetoren in Rom. Scipio Afri-
canus der jüngere. C. Laelius.
- 133 Ti. Gracchus. — Lucilius Satiren.
- 100 Blüte der römischen Beredtsamkeit.
- 63 Ciceros Consulat. — Die Dichter Catullus, Lucretius.
- 64 julianischer Kalender.
- 44 Cäsar †. Ciceros philippische Reden († 43). —
Der Geschichtschreiber Sallustius.
- 31 Schlacht bei Actium. Das augusteische Zeitalter;
Mäcenas. Virgilius († 19 v. Ch.). Horatius († 8 v.
Ch.). Propertius. Ovidius † in der Verbannung
17 n. Ch. — Kaiserbauten in Rom. — Livius († 17
n. Ch.) römische Geschichte.
- 14 n. Ch. Tod des Augustus. — Judicia majestatis. Die
Römer in Schwelgerei und Laster versunken: Vor-
liebe für fremden Götzendienst.
- 33 Christi Leiden unter Pontius Pilatus. — Reisen der
Apostel: den Heiden wird das Evangelium gepredigt.
- 64 d. n. Brand der Stadt Rom. — Märtyrertod der Apo-
stel Petrus u. Paulus. Johannes lehrt zu Ephesus.
- 79 der Ausbruch des Vesuv; Tod des älteren Plinius (na-
turalis historia).
- 98 Trajanus. — Juvenals Satiren. Der Geschichtschrei-
ber Tacitus (Germania). — Plutarchos.
- 133 Zerstreuung der Juden unter Hadrian. Die christli-
chen Apologeten.
- 180 † M. Aurelius. Lukianos. Das Weltsystem des Pto-
lemäos.
- 200 Blüte der römischen Rechtswissenschaft: Papinianus
(† 212) Ulpianus († 230).
- 253 die Christenverfolgung unter Decius; der Kirchenvater
Origenes †. — Neuplatonische Philosophie. Gänz-
liche Zerrüttung des römisch-heidnischen Staates.
- 303 die letzte Christenverfolgung unter Diocletianus.
- 312 Constantin der große, Schutzherr der christlichen
Kirche. Mönchthum in Ägypten.
- 325 die Kirchenversammlung zu Nicäa. Die Lehre des
Arius verdammt. Athanasius. — Constantinopel,
das neue Rom.

- 375 Sturz des Heidenthums: die Metropolitankirchen zu Rom Alexandrien Jerusalem Antiochien Constantinopel. Das Christenthum bei den Germanen: Ulfilas gothische Bibelübersetzung.

II. Das Mittelalter.

- 375 die Völkerwanderung. Ambrosius Bischof von Mailand: kirchliche Hymnen. Hieronymus: Biblia vulgata.
- 395 Theilung des Reichs durch Theodosius. Der Kirchenvater Augustinus, Bischof von Hippo regius († 430). Die kirchliche Beredtsamkeit des Chrysostomus.
- 452 Leo 1 Bischof von Rom, bei dem Hunnenkönig Attila.
- 455 Verwüstung Roms durch die Vandalen.
- 496 das Christenthum bei den Franken. Lateinische Kirchen- und Geschäftssprache im Abendlande.
- K. Theodorich der große und die Ostgothen in Italien.
- 527 Kaiser Justinian. Tribonianus sammelt die römischen Rechtsquellen: codex Justinianus. Byzantinische Baukunst: die Sophienkirche.
- 529 Benedict von Nursia gründet das Kloster Monte Cassino. Die Ordensregel der Benedictiner.
- 596 das Christenthum bei den Angelsachsen. Pabst Gregor 1 der große. — Ausbildung des Lehenswesens im fränkischen Reiche. Gregors von Tours fränkische Geschichte.
- 622 Mohammeds Flucht von Mekka nach Medina. Der Islam bei den Arabern (der Koran 634).
- 630—711 der Islam gewinnt die Herrschaft in Syrien Mesopotamien Persien Nordafrika Spanien.
- 700 Beda Venerabilis Geschichtschreiber in England! Christliche Zeitrechnung.
- 732 die Saracenenschlacht bei Tours. Bonifacius (Winfried) Apostel und Bischof der Deutschen † 755. — Bilderstreit im oströmischen Reiche.
- 750 Blüte der arabischen Kunst und Litteratur unter den Abbasiden. Aristotelische Philosophie.
- 800 Kaiser Karl der große sammelt die deutschen Heldenlieder. Paulus Diaconus der Langobarde. Einhard. Klosterschulen zu Tours unter dem Angelsachsen Alkuin, zu Fulda unter Hrabanus Maurus († 856), zu St. Gallen und Corvey. — Das Christenthum bei den Sachsen.

- 831 Ansgar Erzbischof von Hamburg (Bremen) Apostel des Nordens. Altsächsische Evangelienharmonie. Kaiser Ludwig der fromme.
- 843 Theilung des fränkischen Reiches zu Verdun.
- 863 Schisma der römischen und griechischen Kirche. P. Nicolaus 1. Das pseudo-isidorische Kirchenrecht. — Otfrieds althochdeutsche Evangelienharmonie.
- 901 † Alfred der grofse. Angelsächsische Litteratur.
- 962 Kaiser Otto der grofse zu Rom gekrönt. Pflege der Wissenschaften in Dom- und Stiftschulen. Lateinische Poesie und Geschichtschreibung: Luitprand von Cremona, Widukind von Corvey. Romanischer Baustil. — Blüte der Wissenschaft und Kunst bei den Arabern in Spanien: ihr Schüler Gerbert (P. Sylvester 2).
- 1002 † Otto 3 ('mirabilia mundi'). Das Christenthum bei den Ungarn Polen und Skandinaviern; die Russen wenden sich der griechischen Kirche zu. — Der Mönchsorden von Clugny. Gottesfriede.
- 1054 † Hermannus contractus. Lamberti annales.
- 1073 Kampf der Hierarchie wider den weltlichen Lehensstaat. P. Gregor 7.
- 1096 der erste Kreuzzug: das geistliche Ritterthum. Mönchsorden der Cistercienser und Prämonstratenser. Die Scholastik: Anselm von Canterbury.
- 1122 das Concordat von Worms. — Bologna die hohe Schule des römischen Rechts, Salerno der Heilkunde, Paris der scholastischen Theologie. Abälard. Die Mystik: Bernhard Abt von Clairvaux.
- 1147 der zweite Kreuzzug. — Blüte der provençalischen Poesie der Troubadours (—1250).
- 1152 K. Friedrich Barbarossa. Sein Geschichtschreiber Otto von Freisingen. — Das lombardische Städtewesen.
- 1190 K. Friedrich 1 † auf dem 3. Kreuzzuge. Der deutsche Ritterorden der Marianer. — Blüte der mittelhochdeutschen Poesie: die höfischen Dichter Heinrich von Veldeke, Hartmann von Aue. — Der germanische Baustil.
- 1198—1216 P. Innocenz 3: das Pabstthum auf dem Gipfel seiner Macht. Kreuzzüge gegen die Albigenser; Inquisition. Die Bettelorden der Dominikaner und Franciskaner.

- 1210 das Buch von der Nibelunge Noth. Die Lieder Walthers v. d. Vogelweide; Wolframs von Eschenbach Parcival, Gottfrieds von Straßburg Titurel. — Universität Paris.
- 1227 der deutsche Orden in Preussen. Deutsche Cultur an der Ostsee.
- 1248 der Cölner Dom gegründet.
- 1250 + K. Friedrich 2. — Der Scholastiker Thomas von Aquino (doctor angelicus) + 1274.
- 1273 K. Rudolf von Habsburg. — Erwin von Steinbach baut den Straßburger Münster. Verfall der deutschen Poesie. Reimchroniken.
- 1291 Ende der Kreuzfahrten nach dem heil. Lande. Welthandel der Venetianer und Genuesen: der Compass. Marco Polo's Reisen in Centralasien.
- 1305 die Päbste in Avignon: zunehmende Verweltlichung des Pabstthums.
- 1321 + der Florentiner Dante, Dichter der 'divina commedia'. Italiänische Nationalliteratur.
- 1348 Prag die erste Universität in Deutschland (1365 Wien, 1386 Heidelberg, 1409 Leipzig).
- 1349 der schwarze Tod. Die Geißlerfahrten. — Die classischen Studien in Italien: Franz Petrarca (+1374) und Boccaccio (+ 1375). Wiedergeburt der Wissenschaften.
- Schulen der Brüder des gemeinsamen Lebens. Predigten der Mystiker (Jo. Tauler + 1361).
- 1378 die große Kirchenspaltung (—1415). — Blüte des deutschen Städtewesens: die Hanse mächtig im Norden (Lübeck Cöln); oberdeutsche Städtebünde (Straßburg Ulm Augsburg Regensburg Nürnberg). Der Meistergesang und die Volkslieder. — Gebrauch des Schießpulvers. Verfall des Ritterthums.
- 1415 Huss + auf der Kirchenversammlung zu Constanz. Die Hussiten. — Seefahrten der Portugiesen.
- 1431 die Kirchenversammlung zu Basel. Äneas Sylvius.
- 1450 Johann Gutenberg erfindet die Buchdruckerkunst. — Holzschnitte. Kupferstiche.
- 1453 Constantinopel von den osmanischen Türken erobert. Pflege der Wissenschaften und Künste durch die Medici in Florenz.
- 1471 + Thomas von Kempen (de imitatione Christi).

- 1492 Christoph Columbus entdeckt die neue Welt. Des Nürnbergers Martin Behaim Erdglobus.
- 1498 Vasco de Gama entdeckt den Seeweg nach Ostindien.
- 1502 Kurfürst Friedrich der weise gründet die Universität Wittenberg. — Die classischen Studien in Deutschland: J. Reuchlin † 1522, Desid. Erasmus † 1536. Die Ciceronianer in Italien.
- 1513 P. Leo 10. Blüte der italiänischen Kunst. Die florentinische Schule: Leonardo da Vinci † 1519 Michel Angelo † 1564. Die römische Schule: Rafael † 1520. Die lombardische Schule: Correggio † 1534. Die venetianische Schule; Tizian († 1576). — Albrecht Dürer in Nürnberg, Meister der deutschen Kunst † 1528.
- 1515 des Florentiner Geschichtschreibers Macchiavelli Buch 'vom Fürsten'. Das Söldnerwesen: die Schweizer und die deutschen Landsknechte. — Lud. Ariosto's rasender Roland. — Epistolae obscurorum virorum.
- 1516 Erasmus Ausgabe des neuen Testaments.

III. Die neuere Zeit.

- 1517 D. Martin Luthers Thesen gegen den Ablasshandel: die deutsche Reformation.
- 1519 Ulrich Zwingli in Zürich. — Die erste Erdumsegelung durch Magelhan.
- 1522—1534 die deutsche Bibel durch Luther (geb. 1483 † 1546), den Begründer der deutschen Prosa. Lutherischer Katechismus. Das evangelische Kirchenlied. — Der Dichter Hans Sachs in Nürnberg.
- 1530 Augsburger Glaubensbekenntniß der Protestanten. Ausbreitung der Reformation im nördlichen germanischen Europa.
- 1540 Ignatius Loyola stiftet den Jesuitenorden. Xavers Heidenmission. — Römische Inquisition.
- 1541 Jo. Calvins Kirchenordnung in Genf († 1564).
- 1543 † Copernicus der Gründer des wissenschaftlichen Weltsystems. Vesalius der Anatom. — Das sächsische Schulwesen: Phil. Melanchthon 'praeceptor Germaniae' († 1560); die Fürstenschulen Pforte Meissen Grimma. Jo. Sturm Rector zu Straßburg († 1589).
- 1555 Augsburger Religionsfriede.

- 1556 Laynez General der Jesuiten. — Sleidanus der Geschichtschreiber †.
- 1563 Schluß des tridentiner Concils. Gegenreformationen. Die Hugenotten in Frankreich. — Palestrina's Kirchenmusik.
Heidelberger Katechismus. Theologischer Streit unter den Protestanten.
- 1566 römischer Katechismus durch P. Pius 5.
- 1572 Camoëns Lusiaden. — Des Buchdruckers H. Stephanus Thesaurus linguae graecae.
- 1575 Torquato Tasso's befreites Jerusalem. — Der Satiriker Fischart (Gargantua). — Die Universität Leyden, Sitz der classischen Studien. Französische Philologie: Jos. Scaliger 'der Fürst der Philologen' † 1609. Is. Casaubonus † 1614.
- 1581 Formula concordiae.
- 1582 gregorianischer Kalender.
- 1588 Studienordnung der Jesuiten; Aquaviva General. Verfall der Wissenschaften in Italien. P. Sixtus 5.
- 1596 W. Shakespeare's Hamlet und historische Dramen.
- 1598 das Edict von Nantes zu Gunsten der Hugenotten. Der Geschichtschreiber de Thou (Thuanus).
- 1616 † Shakespeare und Cervantes (Don Quixote). Blüte des spanischen Dramas: Lope de Vega. Calderon. — Die flämische Malerschule: P. P. Rubens † 1640.
- 1618 der dreißigjährige Krieg. — Jo. Kepler entdeckt die Gesetze planetarischer Bewegung († 1630).
- 1620 Bacon de Verulamio 'novum organon scientiarum'.
- 1624 Mart. Opitz: 'Büchlein von der deutschen Poeterei'. Die Sprachgesellschaften und gelehrten Poeten.
- 1625 Hugo Grotius 'de jure belli et pacis'. Salmasius der Polyhistor.
- 1633 der Astronom Galilei vor dem römischen Inquisitionsgerichte.
- 1635 Richelieu stiftet die französische Akademie. Der Cid von Corneille.
- 1640 die Jansenisten von Port-Royal. — Die holländische Malerschule: Paul Rembrandt. Blüte der Landschaftsmalerei: Nic. Poussin, Claude Lorrain, Jac. Ruysdael.
- 1645 † Hugo Grotius. Der Philosoph Descartes. Leibnitz geboren.

- 1648 westfälischer Friede. Herrschaft der französischen Sprache und Hofsitte.
- 1656 Pascal, les provinciales (gegen die Jesuiten). Der Philolog J. F. Gronovius.
- 1661 Sam. Pufendorf, Professor des Natur- und Völkerrechts zu Heidelberg.
- 1665 'das verlorene Paradies' von Milton.
- 1666 Académie royale des sciences. — Is. Newton's Gravitations - und Farbenlehre.
- 1667 Paul Gerhardts Haus- und Kirchenlieder.
- 1673 † Molière der Lustspieldichter. Das Zeitalter Ludwigs 14: die classische Hofpoesie; Racine's Tragödien († 1699). Boileau's art poétique.
- 1677 † der Philosoph Spinoza. Leibnitz erfindet die Differentialrechnung († 1716).
- 1682 William Penn der Quäker gründet Philadelphia.
- 1685 Aufhebung des Edicts von Nantes. Verfolgung und Flucht der französischen Protestanten.
- 1694 Dictionnaire de l'académie française. — Die Universität Halle gestiftet. Ch. Thomasius deutsche Vorlesungen. Spener und A. H. Francke 'die Pietisten'. Evangelische Heidenmission.
- 1697 Bayle's dictionnaire historique et critique. John Locke der Skeptiker. Thomasius bekämpft die Hexenprocesse. — Peter der grofse verpflanzt europäische Cultur nach Rußland.
- 1700 verbesserter Kalender der Protestanten.
- 1708 Boerhave der Arzt zu Leyden.
- 1711 Rich. Bentley's Horatius.
- 1727 Zinzendorf stiftet die Herrnhuter Brüdergemeinde. — Sebastian Bachs protestantische Kirchenmusik.
- 1737 die Universität Göttingen: J. M. Gesner der Philolog, Albr. v. Haller der Physiolog. — Der Mathematiker Leonh. Euler in Petersburg.
- 1738 Herculenum und Pompeji aufgefunden.
- 1740 das Zeitalter Friedrichs des grofsen. — Hemsterhuys Stifter der Hellenistenschule in Leyden. Seine Schüler Valkenaer, Ruhnken.
- 1741 Händels Messias.
- 1748 die classische Periode der deutschen Nationallitteratur. Klopstocks Messias und Oden († 1803). Seb. Bachs Passionsmusik. — Montesquieu, Esprit des lois.

- 1751 die französischen Encyklopädisten. Voltaire in Sanssouci bei Friedrich 2. — Linné's von Upsala System der Botanik. — Benj. Franklin erfindet den Blitzableiter.
- 1755 das Erdbeben von Lissabon.
- 1762 Macpherson's Ossian. — Englische Geschichtschreibung (Robertson, Hume) und politische Beredtsamkeit (W. Pitt).
- 1764 J. J. Rousseau: contrat social und Emile. Winckelmanns Geschichte der Kunst im Alterthum. Heyne in Göttingen.
- 1766 Lessings Laokoon. Wielands Romane und poetische Erzählungen. — Die Symphonien von Jos. Haydn.
- 1768 Lessings hamburgische Dramaturgie.
- 1773 die Sturm- und Drangperiode. Herder († 1803). Goethes Götz von Berlichingen.
- 1774 Werthers Leiden von Goethe. Glucks Opern.
- 1776 Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
- 1779 der Weltumsegler Cook † auf den Sandwich-Inseln.
- 1780 Kaiser Joseph 2. Abschaffung der Folter, der Leibeigenschaft; Opposition gegen den Sklavenhandel. Dampfmaschinen in England.
- J. v. Müllers Schweizergeschichte. — Mozarts Opern.
- 1781 Schillers Räuber. Übersetzung der Odyssee von Vofs. Kants Kritik der reinen Vernunft. Lessing †.
- 1787 Goethe in Italien: Iphigenie Egmont Tasso. Schillers Don Carlos. Gibbon's Geschichte des Verfalls und Untergangs des römischen Reichs.

IV. Die neueste Zeit.

- 1789 die französische Revolution. Erklärung der Menschenrechte.
- 1791 der Galvanismus entdeckt durch Galvani und Volta.
- 1792 Königsmord und Atheismus in Frankreich.
- 1794 Fichtes Wissenschaftslehre. F. A. Wolfs Prolegomena zum Homer. Der Philolog G. Hermann in Leipzig.
- 1797 Goethes Hermann und Dorothea. A. W. Schlegel übersetzt Shakespeare's dramatische Werke. Die romantische Schule: die Brüder Schlegel, Tieck. Schellings Philosophie d. Natur. — Haydns Schöpfung.

1799 Schillers Wallenstein.

1799—1804 Alex. v. Humboldts Reisen im spanischen Amerika. — Glänzende Entwicklung der Naturwissenschaften: die Astronomen Laplace, Olbers, Gauß; Cuvier's vergleichende Anatomie.

1804 Napoleons Kaiserthum. Französische Gesetzbücher. — Pestalozzis Erziehungsanstalt zu Yverdon. Beethovens Symphonien. Schillers Wilhelm Tell (Sch. † 1805).

1807 Goethes Faust. Hegels System der Wissenschaft. — Fulton's erstes Dampfschiff zu Newyork. Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung.

1810 die Universität Berlin: Wilh. v. Humboldt, Schleiermacher. Fichte. Niebuhr (römische Geschichte 1811). Savigny. Böckh.

1813 deutscher Befreiungskrieg. Die patriotischen Dichter Arndt Körner Rückert Schenkendorf. Der Componist K. Mar. v. Weber. — Der Bildhauer Thorwaldsen in Rom.

1814 der Jesuitenorden hergestellt. — Stephenson erfindet die Locomotive.

1815 Uhlands Gedichte. W. Scott's Romane. Romantische Dichterschule in Frankreich: Béranger. Lamartine. — Deutsche Auswanderung nach Amerika.

1817 Ritters Erdkunde. Böckhs Staatshaushaltung der Athener. Otfried Müller (Geschichten hellenischer Stämme).

1819 Jacob Grimms deutsche Grammatik. Monumenta Germaniae historica durch Stein begründet.

Die Sprachwissenschaft: der Orientalist de Sacy, Champollion's System der Hieroglyphen, Bopp's Sanskrit- und vergleichende Grammatik. W. v. Humboldt.

1820 Oersted entdeckt den Elektromagnetismus († 1851).

1822 Agende der unirten evangelischen Kirche in Preussen.

1823 die deutsche Geschichtschreibung: Raumer Schlosser Dahlmann L. Ranke. Französische Geschichtschreibung: A. Thierry Barante Guizot.

1824 † Lord Byron der Philhellene.

1825 K. Ludwig von Bayern beruft die deutschen Künstler aus Rom. Münchener Kunstschule: Cornelius Jul. Schnorr H. Hefs. — Die Düsseldorfer Schule: W. Schadow Lessing.

A. Neanders Kirchengeschichte.

1830 Liverpool-Manchester Eisenbahn.

1832 † Goethe.

1834 Rückerts gesammelte Gedichte. — Deutscher Zollverein: Aufschwung der deutschen Industrie. — Die negative Kritik der junghegelschen Schule.

1836 das Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

1839 Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Deutsches Eisenbahnnetz.

1848 Communismus und Socialismus in Frankreich. Die innere Mission der Kirche. — Elektro-magnetische Telegraphenlinien für den Weltverkehr.

Anhang.

I. Die römischen Kaiser.

C. Julius Caesar Octavianus
 Augustus 30 v. Chr. — 14 n. Chr.
 Tiberius (Claudius Nero) . . . 14—37
 C. Caesar Caligula 37—44
 Claudius 44—54
 Nero 54—68

Galba 68—69
 Otho. Vitellius 69

T. Flavius Vespasianus . . . 69—79
 Titus 79—84
 Domitianus 84—96

M. Cocceius Nerva 96—98
 M. Ulpius Trajanus 98—117
 P. Aelius Hadrianus 117—138
 T. Antoninus Pius 138—161
 M. Aurelius philosophus . 161—180
 L. Verus † 169

L. Aurelius Commodus . . 180—192
 Helvius Pertinax † 193
 Didius Julianus † 193
 Septimius Severus 193—211
 Caracalla (Geta † 212) . . 211—217
 Macrinus 217—218
 Elagabalus 218—222
 Alexander Severus 222—235
 Maximinus Thrax 235—238
 Gordianus 238—244
 Philippus Arabs 244—249
 Decius 249—251
 Gallus 251—253
 Aemilianus † 253
 {Valerianus 253—260
 {Gallienus 260—268
 Odenathus von Palmyra . . † 267
 Zenobia —273
 Claudius Gothicus 268—270
 Aurelianus 270—275
 Tacitus 275—276
 Florianus † 276
 Probus 276—282
 {Carus 282—283
 {Numerianus † 284
 {Carinus † 285

Diocletianus . 284—305 († 313)
 Maximianus Aug. 286—305 † 310
 Constantius Caesar 292—306
 Galerius {Caesar 292
 {Augustus 305—311
 Maximinus (orient.) † 313
 Severus † 307
 Licinius 307—323 († 324)
 Maxentius 306—312
 Constantinus der grofse 306—337
 {Constantinus 2 (occid.) . . . † 340
 {Constantius 2 (orient.) . 337—361
 {Constans (Ital.) † 350
 Magnentius 350—353
 Julianus apostata 361—363
 Jovianus 363—364
 {Valentinianus (occid.) . . . 364—375
 {Valens (orient.) † 378
 {Gratianus (occid.) (367) 375—383
 {Maximus 383—388
 {Valentinianus 2 375—392
 {Eugenius 392—394
 Theodosius der grofse . 379—395

Theilung des Kaiserthums 395.

Kaiser im Westen:

Honorius 395—423
 Joannes 423—425
 Valentinianus 3 425—455
 Petronius Maximus † 455
 Avitus 455—456
 Ricimer, kais. Feldherr. 456—472
 Majorianus 457—461
 Severus 461—465
 Anthemius 467—472
 Olybrius † 472
 Glycerius 473—474
 Julius Nepos 474—475 † 480
 Romulus Augustulus . . 475—476

Kaiser im Osten bis 578:

Arcadius 395—408
 Theodosius 2 408—450
 Marcianus 450—457
 Leo 457—474
 Zeno 474—491
 Anastasius 491—518
 Justinus 518—527
 Justinianus 527—565
 Justinus 2 565—578

II. Deutsche Könige und Kaiser.

1. Die Karolinge 752—911
 - Pippin der kurze, König der Franken 752—768
 - Karl d. gr., Kön. d. Franken 768—814
 - römischer Kaiser 800
 - Ludwig der fromme . . . 814—840
 - Vertrag von Verdun . . . 843
 - Ludwig der deutsche † 876
 - { Karlmann † 880
 - { Ludwig der jüngere † 882
 - { Karl der dicke . . . 876—887 † 888
 - Kais. im ganzen Frankenreich 884
 - Arnulf von Kärnthen . . . 887—899
 - Ludwig das Kind 899—911
- Konrad 1 von Franken . . 911—918
2. Die sächsischen Kaiser 919—1024
 - Heinrich 1 (der Finkler) . 919—936
 - Otto 1 der große 936—973
 - römischer Kaiser 962
 - Otto 2 der rothe 973—983
 - Otto 3 983—1002
 - Heinrich 2 v. Bayern . . 1002—1024
3. Die fränkischen Kaiser 1024—1125
 - Konrad 2 (der Salier) . . 1024—1039
 - Heinrich 3 der schwarze 1039—1056
 - Heinrich 4 1056—1106
 - Rudolf v. Schwaben . 1077—1080
 - Hermann v. Luxemburg 1081—1088
 - Konrad v. Franken . . 1093—1104
 - Heinrich 5 (1104) 1106—1125
- Lothar von Sachsen . . 1125—1137
4. Die Hohenstaufen (schwäbische Kaiser) 1138—1254
 - Konrad 3 . (1127—1135) 1138—1152
 - Friedrich 1 Barbarossa . 1152—1190
 - Heinrich 6 1190—1197
 - { Philipp von Schwaben 1198—1208
 - { Otto 4 der Welfe 1198—1215 † 1218
 - Friedrich 2 von Sicilien (1212) 1215—1250
 - Heinrich Raspe 1246—1247
 - Wilhelm v. Holland . 1247—1256
 - Konrad 4 (1237) 1250—1254
 - Das große Zwischenreich 1256—1273
 - Richard von Cornwall . 1257—1272
 - Alfons (10) von Castilien . († 1284)

5. Kaiser aus verschiedenen Häusern (Habsburg, Luxemburg) 1273—1437

- Rudolf von Habsburg . . 1273—1291
- Adolf von Nassau 1292—1298
- Albrecht von Österreich 1298—1308
- Heinrich 7 von Luxemburg 1308—1313
 - { Friedrich der schöne von Österreich † 1330
 - { Ludwig von Bayern . 1314—1347
- Karl 4 von Böhmen . . 1346—1378
 - Günther von Schwarzburg † 1349
- Wenzel von Böhmen 1378—1400
 - † 1419
- Ruprecht von der Pfalz . 1400—1410
- Jobst von Mähren . . 1410 † 1411
- Sigismund von Ungarn . 1410—1437
- 6. Die Habsburger . 1438—1806
 - Albrecht 2 1438—1439
 - Friedrich 3 1440—1493
 - Maximilian 1 1493—1519
 - Karl 5 von Spanien . . 1519—1556
 - † 1558
 - Ferdinand 1 (1531) 1558—1564
 - Maximilian 2 1564—1576
 - Rudolf 2 1576—1612
 - Matthias 1612—1619
 - Ferdinand 2 1619—1637
 - Ferdinand 3 1637—1657
 - Leopold 1 1658—1705
 - Joseph 1 1705—1711
 - Karl 6 1711—1740
 - Karl 7 von Bayern . . 1742—1745
 - Franz 1 von Lothringen 1745—1765
 - (Gem. Maria Theresia . 1740—1780)
 - Joseph 2 1765—1790
 - Leopold 2 1790—1792
 - Franz 2 1792—1806 (6 Aug.)
 - seit 1804 Franz 1 Kaiser von Österreich † 1835
 - Ferdinand K. v. Österr. 1835—1848
 - Franz Joseph seit 1848.

- Friedrich der weise, Kurfürst und Herzog zu Sachsen (ernestin. Linie) 1486—1525
- Johann der beständige 1525—1532
- Johann Friedrich der großmüthige 1532—1547 † 1554
- Moriz (albertin. Linie) . 1547—1553
- August 1553—1586

Friedrich Wilhelm der große, Kur-
fürst von Brandenburg 1640—1688
Friedrich 3, seit 1701 Friedrich 4
König von Preußen —1713
Friedrich Wilhelm 1 . . . 1713—1740
Friedrich 2 der große . 1740—1786
Friedrich Wilhelm 2 . . . 1786—1797
Friedrich Wilhelm 3 . . . 1797—1840
Friedrich Wilhelm 4 seit 1840.

III. Die französischen Kö- nigshäuser.

1. Die Karolinge 843—987
2. Die Capetinge 987—1328
3. Das Haus Valois . . 1328—1589
4. Die Bourbonen . . . 1589—1792.
1814—1830
Heinrich 4 1589—1610
Ludwig 13 1610—1643
(Card. Richelieu 1624—1642)
Ludwig 14 1643—1715
(Card. Mazarin —1661)
Ludwig 15 1715—1774
Ludwig 16 . 1774—1792 († 1793)
Französische Republik . 1792—1804
Kaiser Napoleon 1804—1814 († 1821)
Ludwig 18 1814—1824
Karl 10 1824—1830 († 1836)
Ludwig Philipp v. Orleans,
183—1848 († 1850)
Französische Republik 1848
Louis Napoleon Präsident.

IV. Die englischen Königs- häuser.

1. Angelsächsische Könige seit
Egbert 827—1066
Dänenherrschaft . . . 1014—1042
2. Die Normannen . . 1066—1154

3. Die Plantagenets von
Anjou 1154—1399
4. Haus Lancaster . . 1399—1461
Kriege der weißen u. rothen
Rose (York und Lancaster)
1453—1485
5. Haus Tudor 1485—1603
Elisabeth 1558—1603
6. Haus Stuart 1603—1649.
1660—1689
Jacob 1 von Großbritannien
1603—1625
Karl 1 1625† 1649
Republik England . 1649—1660
Oliver Cromwell Protector
1653—1658
Karl 2 1660—1685
Jacob 2 . . . 1685—1689 († 1701)
Wilhelm 3 von Oranien
und Maria 1689—1702
Anna 1702—1714
7. Haus Hannover seit 1714.
Georg 1 1714—1727
Georg 2 1727—1760
Georg 3 1760—1820
Georg 4 (1811) 1820—1830
Wilhelm 4 1830—1837
Victoria seit 1837.

V. Russische Kaiser seit Peter dem großen.

Haus Romanoff seit 1613.
Peter 1 der große . . 1682—1725
Katharina 1 1725—1727
Peter 2 1727—1730
Anna 1730—1740
Iwan 1740—1741 († 1764)
Elisabeth 1741—1762
Peter 3 v. Holstein-Gottorp 1762
Katharina 2 1762—1796
Paul 1796—1801
Alexander 1801—1825
Nicolaus seit 1825.

S. 34 Z. 4 v. u. l. 4419.

„ 52 „ 10 v. o. l. 46.

Schaefer, Arn.

Geschichtstabellen zum Auswendiglernen

Lpzg 1851

H.un. 509 m

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10033587-4